midjay & midi player
live audio

BEDIENUNGSANLEITUNG

KETRON

MIDJAY

NHALTSVERZEICHNIS

- **SICHERHEITSHINWEISE 2**
- **EINLEITUNG 3**
  EINSCHALTEN DES MIDJAY 3
- **AUSGÄNGE / ANSCHLÜSSE 4**
- **BEDIENELEMENTE 5**
- **DER PLAYER 7**
  SPIELEN VON WAVE-DATEIEN 7
  DAS WAVE-MENÜ 8
  ALLGEMEINE FUNKTIONEN 8
  HANDHABUNG VON WAVE-DATEIEN 9
  STUMMSCHALTEN DER LEAD-STIMME EINES SONGS 9
  ÄNDERN DES TEMPOS EINER WAVE-DATEI 9
  TRANSPONIEREN EINES SONGS 10
  FOLDER AUTO PLAY 10
- **SPIELEN VON DJ LOOPS/GROOVES/ EFFEKTEN (SFX) 11**
  DJ LOOPS 11
  GROOVES 12
  EFFECTS (SFX) 12
- **SPIELEN VON MIDI-DATEIEN 13**
  BEARBEITUNG EINER MIDI-DATEI 13
  SICHERN EINER GEÄNDERTEN MIDI-DATEI 14
  STUMMSCHALTEN VON PARTS EINER MIDI-DATEI - LEAD MUTE 15
  ANREICHERUNG VON MIDI-DATEIEN - VERBINDUNG MIT WAVE- ODER MP3-SONGS 15
  REMIX DER DRUM TRACKS VON MIDI-DATEIEN ODER WIE SIE IHRER MUSIK MEHR DRIVE GEBEN 16
  ZUSAMMENFASSEND 16
  WEITERE FUNKTIONEN FÜR MIDI-DATEIEN - MIDI FILE MENÜ 17
  MARKER 17
  FUNCTION 17
- **SPIELEN VON MP3-DATEIEN 18**
  BEARBEITUNG EINER MP3-DATEI - MP3-MENÜ 19
- **GLEICHZEITIGES SPIELEN VON VERSCHIEDENARTIGEN DATEIEN 19**
- **SCHNELLSUCHE NACH SONGS UND DATEIEN 20**
- **AUTOMATISCHES ÜBERBLENDEN 20**
- **VERBINDUNG VON TEXTDATEIEN (.TXT) MIT MIDI-, WAVE- ODER MP3-DATEIEN 21**
  AUTOMATISCHES SCROLLING VON TEXTDATEISEITEN 21
- **PLAY LIST - IHRE LIEBSTEN SONGS AUF TASTENDRUCK 22**
  ERSTELLEN EINER PLAY LIST 22
- **EINSATZ DES FUSSSCHALTERS ZUR STEUERUNG DES MIDJAY 24**
- **WEITERE FUNKTIONEN 25**
- **POWER ON SETUP 28**
- **LADEN VON SONGS IN DEN PLAYER 28**
  ANSCHLUSS UND VERWENDUNG 29
- **AUFZEICHNEN AUF HARD DISK IN ECHTZEIT 30**
  PARAMETER FÜR DIE AUFZEICHNUNG AUF HARD DISK 30
  MULTI-TRACK RECORDING 31
  NÜTZLICHE HINWEISE UND TIPPS 31
- **SOUNDS 32**
  BEARBEITEN VON SOUNDS 32
  SOUND-MANAGEMENT VIA MIDI 33
- **STYLES 34**
  HANDHABEN VON STYLES 34
  WEITERE STYLE-FUNKTIONEN 35
  BEARBEITEN VON STYLES 35
  HANDHABEN VON STYLES UND SOUNDS MIT EINEM EXTERNEN MIDI-CONTROLLER 36
  COMPUTERAUFZEICHNUNG EINER SEQUENZ AUS STYLE UND SOUND, DIE AUF DEM MIDJAY ÜBER EIN MASTERKEYBOARD GESPIELT WIRD 36
  WIEDERGABE DER MIDI -DATEI 37
- **MASTER REGISTRATIONS - ALLES UNTER KONTROLLE 37**
- **MIKROFON/VOCALIZER - MACHEN SIE MEHR AUS IHRER PERFORMANCE 38**
- **DISK 38**
  DATEIEN VON FLOPPY AUF HARD DISK KOPIEREN 38
  DATEIEN AUS ANDEREN ORDNERN AUF HARD DISK VERSCHIEBEN 38
  LÖSCHEN VON DATEIEN AUF HARD DISK / FLOPPY 39
  UMBENENNEN VON DATEIEN AUF HARD DISK 39
  ERSTELLEN EINES NEUEN ORDNERS (FOLDERS) AUF HARD DISK 39
- **AKTUALISIERUNG DES MIDJAY 40**
- **TECHNISCHE DATEN 41**

SICHERHEITSHINWEISE

AC - Netzgerät

Bitte verwenden Sie ausschließlich die mit den Instrumenten mit gelieferten KETRON Netzgeräte, um sie an das Stromnetz anzuschließen. Werden andere Wechselstromnetzgeräte verwendet, so riskieren Sie dabei, die Leistungskreise Ihres Instruments zu beschädigen. Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass ausschließlich Originalnetzgeräte verwendet werden und beim eventuellen Nachbestellen das richtige Modell angegeben wird.

Hinweise auf Brandgefahr, Stromschlagrisiko und Verletzungsgefahr

Achtung: um das Brand- und Stromschlagrisiko zu minimieren, ist das Instrument weder Regen noch Feuchtigkeit auszusetzen. - Anweisungen zur Erdung - Das Produkt muss an eine Erdleitung angeschlossen werden. Im Falle von Defekten wird dadurch das Stromschlagrisiko gemindert. Das Instrument wird mit einem Netzkabel geliefert, das über einen geerdeten Stecker zum Anschluss an eine entsprechend geerdete Steckdose verfügt. Gefahr - Falsche Erdungsanschlüsse können Stromschläge verursachen. Im Zweifelsfall lassen Sie Ihre elektrischen Leitungen von einem qualifizierten Fachmann überprüfen. Nehmen Sie keine Änderungen am mitgelieferten Netzkabel vor.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zur Installation

- Bevor das Instrument verwendet wird, bitte die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen.
- Wenn das Instrument von Kindern benutzt wird, ist die Anwesenheit eines Erwachsenen unerlässlich.
- Das Instrument ist nicht in der Nähe von Wasser zu verwenden, wie zum Beispiel in der Nähe eines Waschbeckens, eines Swimmingpools oder einer nassen Oberfläche.
- Soll das Instrument an andere Geräte (Verstärker, Mixer, andere MIDI-Instrumente etc.) angeschlossen werden, überzeugen Sie sich davon, dass alle Geräte ausgeschaltet sind.
- Höhere Lautstärken sind auf Dauer zu vermeiden: ein zu hoher Schalldruckpegel wirkt gesundheitsschädlich.
- Das Instrument muss so aufgestellt werden, dass eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.
- Das Instrument darf nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen etc. au gestellt werden.
- Wenn das Instrument längere Zeit nicht verwendet wird, ist das Netzkabel herauszuziehen.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Flüssigkeit ins Chassis fallen bzw. eindringen.
- Das Instrument muss zur nächsten Kundendienststelle gebracht werden, wenn:
  a. das Netzkabel oder die Buchse beschädigt sind;
  b. feste Gegenstände oder Flüssigkeiten ins Innere des Instruments gefallen bzw. eingedrungen sind;
  c. es im Regen stand;
  d. es nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Leistungsabfälle aufweist;
  e. es fallen gelassen wurde oder das Chassis beschädigt ist.
- Versuchen Sie nicht, das Instrument selbst zu reparieren; dies hat nur durch Fachpersonal zu geschehen.

Vorgehensweise bei Radio/TV - Störungen

Dieses Instrument arbeitet innerhalb des Radiofrequenzbereichs und kann, wenn es nicht korrekt und unter genauer Einhaltung der Anleitungen installiert wird, zu Empfangsstörungen bei Radio- und Fernsehgeräten führen. Obwohl das Instrument den gültigen Richtlinien entsprechend geplant und obwohl Schutzvorrichtungen vorhanden sind, besteht dennoch keine Garantie dafür, dass es zu keinen Empfangsstörungen kommt. Um zu überprüfen, ob diese wirklich von Ihrem Instrument hervorgerufen werden, schalten Sie es bitte ab und checken, ob die Störungen dadurch behoben werden. Dann schalten Sie das Instrument wieder ein und prüfen, ob die Störung wieder auftritt.
Nachdem festgestellt wurde, dass die Empfangsstörungen tatsächlich von Ihrem Instrument verursacht werden, kann eine der folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Richten Sie die Empfangsantenne des Radios oder Fernsehers anders aus.
- Stellen Sie das Instrument in einer anderen Stellung gegenüber dem Radio- oder Fernsehgerät auf.
- Entfernen Sie das Instrument vom Empfänger.
- Schließen Sie das Instrument an eine andere Steckdose an, damit das Instrument und der Empfänger an zwei verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Wenn notwendig, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Pflege des Instruments

- Die Oberflächen des Instruments sind nur mit einem trockenen, weichen Tuch zu reinigen. Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünner oder sonstige Lösungsmittel.

Datensicherung

Es wird daran erinnert, dass die im Instrument gespeicherten Daten im Falle einer technischen Störung gelöscht werden können. Deshalb sollten Sie es sich zur Regel zu machen, die Daten während der einzelnen Programmierschritte auf der externen Festplatte (Computer) zu sichern.

EINLEITUNG

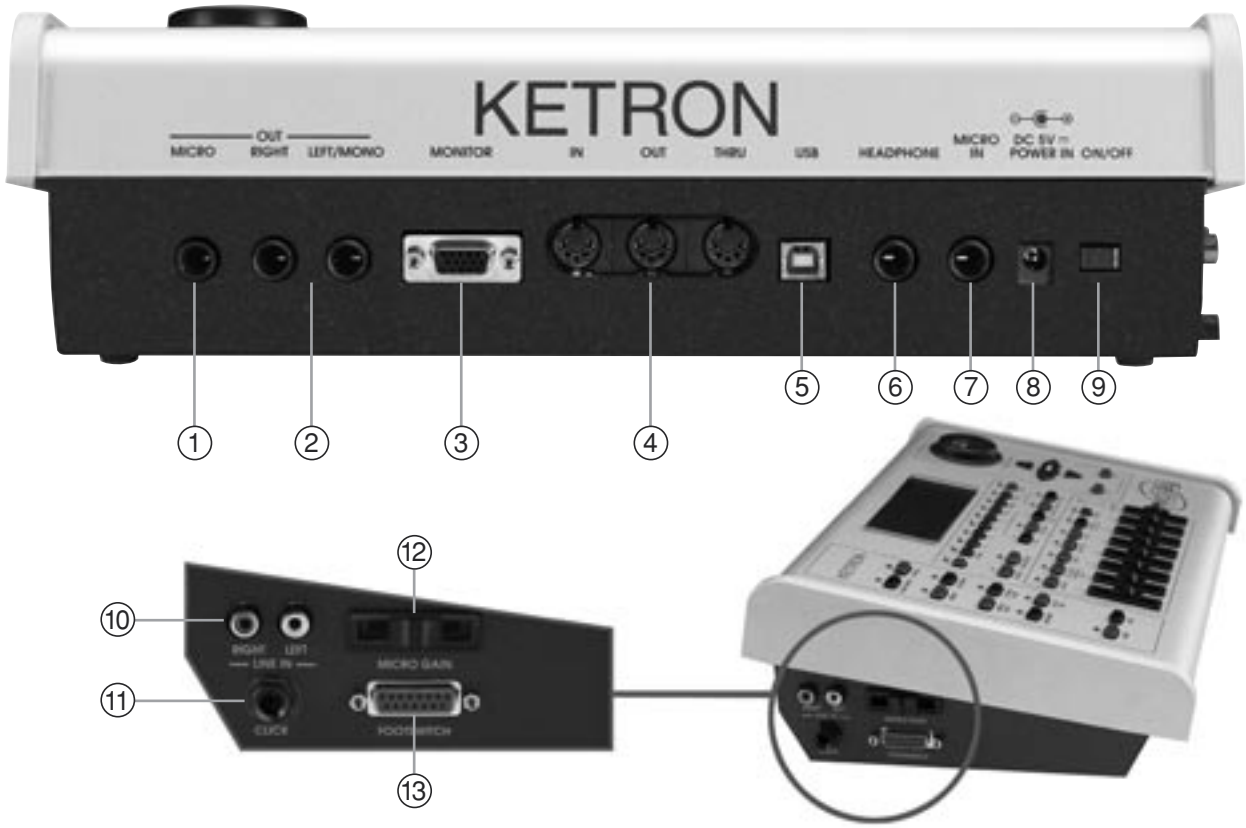
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des neuen KETRON MIDJAY. Ihr Multi-Player wurde so konstruiert und gebaut, dass ihm eine lange Lebensdauer bei störungsfreiem Betrieb sicher ist. Auf der 29-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Musikinstrumenten aufbauend, ist es den KETRON Ingenieuren gelungen, die Auslegung des MIDJAY zu optimieren und von seinen Eigenschaften her umfassend zu konzipieren, sodass folgende Funktionen gegeben sind: schnelles und einfaches Abspielen von Wave-, MP3- und MIDI-Dateien; die Stummschaltung von Leadstimmen eines Wave-Songs; schönes Überblenden von einem Song zum anderen (Crossfading); Verkettung von bis zu 10 Songs, um sie automatisch als Gruppe abspielen zu können (Play List); Verbindung von Styles und Sounds, die im Zusammenhang mit einem externen Controller oder Sequenzer als Klangmodul oder Drum-Machine zu verwenden sind; eine 20 GB-Festplatte, die über USB-Port an einen PC/Mac anzuschließen ist, um auf diese Weise Daten zu übertragen bzw. herunter zu laden.

Bevor Sie ihren MIDJAY in Betrieb setzen, lesen Sie sich dieses Benutzerhandbuch genau durch, damit Sie das Beste aus dem Gerät herausholen und sich lange daran erfreuen können. Das Handbuch kann zusammen mit der Kurzanleitung XPress konsultiert werden (die von unserer Website downzuloaden ist). Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf.

EINSCHALTEN DES MIDJAY

Beim Einschalten des Geräts wird das MIDJAY-Logo einige Sekunden lang am Display angezeigt. Anschließend ist die Release-Version des installierten Betriebssystems zu sehen. Das Betriebssystem, das im Flash-Speicher resident ist, kann aktualisiert werden, um neue Funktionen zu implementieren, sofern Updates zur Verfügung stehen.
Diese sind von unserer Website www.ketron.it herunterzuladen.
Weitere Informationen zum Updaten des Betriebssystems finden Sie auf Seite 40 dieses Handbuchs.
Nachdem das System hochgefahren wurde, sehen Sie am Display die Liste der Dateien, die im MIDI File-Verzeichnis gespeichert sind, wobei die entsprechende LED aufleuchtet.

AUSGÄNGE / ANSCHLÜSSE



① **Out Micro:** separater Ausgang für das Mikrofon, der an die externe Verstärkung adressiert wird.

② **Out Right - Left** / **Mono:** Stereoausgänge, die an Ihre Stereoanlage, Ihr PA-Equipment, Ihren Mixer usw. anzuschließen sind.

③ **Out Monitor:** Anschluss zur Verbindung einer Computermonitors. Sollte ein TV-Gerät (Home-TV oder ähnliche) angeschlossen werden, ist der PC/Mac-Videokonverter für Fernsehgeräte einzusetzen, der von KETRON vertrieben wird, aber auch in Computerfachgeschäften erhältlich ist.

④ **MIDI In/Out/thru:** Ausgänge für die MIDI-Verbindung zu Geräten, die über diese Art von Schnittstelle verfügen.

⑤ **USB:** USB-Anschluss für die Anbindung des MIDJAY an Ihren Computer. Verwenden Sie diesen Anschluss für die Übertragung und Neuorganisation Ihrer Dateien.

⑥ **Headphone:** Ausgang für den Anschluss von Stereokopfhörern.

⑦ **Micro In:** Eingang für den Mikrofonanschluss.

⑧ **DC 9V Power In:** Anschluss für das Netzgerät des MIDJAY.
Wichtig: Verwenden Sie ausschließlich das mit dem MIDJAY mitgelieferte Netzgerät.

⑨ **On/Off:** Netzschalter des MIDJAY.

⑩ **Line In - Left** / **Right:** Eingang für eine externe Audioleitung. Verwenden Sie diesen Anschluss, um mit dem Line In-Schieberegler die Lautstärke eines externen Geräts wie eines CD-Players, DAT-Rekorders etc. einzustellen oder um im HD-Recording-Modus aufzuzeichnen.
Achtung: Sollte der MIDJAY an einen Mixer angeschlossen werden und der Ausgang des Mixers an den Line In-Eingang gekoppelt sein, kann es zu einem ganz normalen Audio-Loop-Effekt kommen, der allerdings für die mit dem System verbundenen Monitore (insbesondere Tweeters) gefährlich ist. Um diesem Problem vorzubeugen, benutzen Sie die Funktion Local Off (Siehe Hard Disk Recording - Edit).

⑪ **Click:** Ausgang für den Metronom-Click. Adressieren Sie diesen Ausgang an einen Mixer oder einen Verstärker für Kopfhörer. Der Direktanschluss an herkömmliche (passive) Kopfhörer wird keine ausreichende Lautstärke erzielen.

⑫ **Micro Gain:** Schieberegler für die Einstellung des Mikro-Gains im Eingang.

⑬ **Footswitch:** Anschluss für die KETRON Fußschalter FS6 - FS13. Diese gestatten die Pedalsteuerung zahlreicher Funktionen wie Start, Stop, Fill usw...

BEDIENELEMENTE

Die Bedienelemente des MIDJAY sind im Hinblick auf eine einfache Handhabung des Geräts übersichtlich angeordnet. Die Tasten auf der linken Seite sind Funktionstasten, und fallweise ändern sich die hiermit angesteuerten Funktionen je nach laufendem Status des Players.

[Lead Mute] Diese Taste dient der Ausblendung der Leadstimme (bzw. Leadnoten) einer MIDI- oder Wave-Datei.
[Voice] Diese Taste wird zur Auswahl der im MIDJAY Modul gespeicherten Sounds verwendet. Die Sounds können über ein externes Steuergerät wie ein KETRON GP10, ein MIDI-Akkordeon oder eine MIDI-Gitarre gespielt werden, d.h. sie können sowohl via MIDI mithilfe der Program Changes (siehe entsprechende Tabelle) als auch direkt vom Schaltpult des MIDJAY aufgerufen werden.
[Menü] Mit dieser Taste wird auf eine Gruppe von Funktionen wie Play Modes (Spielmodi), MIDI Settings (MIDI-Einstellungen), DSP, Footswitch Settings (Fußschalter-Einstellungen), Monitor Settings (Monitor-Einstellungen) und Metronome Click Settings (Metronom-Einstellungen) zugegriffen.
[Alphab] Diese Taste dient zusammen mit den Play List-Tasten ABC, DEF... Z zur alphabetischen Suche von Dateien innerhalb eines ausgewählten Ordners.
[Lyrics/Text] Diese Taste wird betätigt, um Songtexte oder Textdateien, die mit MIDI- oder Wave-Dateien verbunden sind, am Display anzuzeigen.
[Cross Fade] Mit dieser Taste wird ein Song automatisch allmählich ausgeblendet, während ein anderer mit langsam zunehmender Lautstärke eingeblendet wird (diese Funktion greift bei MIDI- und Wave-Dateien).
[Registr.] Diese Taste dient dazu, verschiedene MIDJAY-Einstellungen und Songs während einer Live-Darbietung schnell aufzurufen.
[Play List] Diese Taste verschafft Zugriff auf die Playlists (Gruppierungen von bis zu 10 Songs, die in Echtzeit aufrufbar sind). Die Songs werden anhand der Play List-Tasten 0-9 am Display angezeigt.
[Disk] Diese Taste dient der Ansteuerung der Festplattenfunktionen, wenn sie zusammen mit der Edit- Taste zur Datei- und Songverwaltung (Kopieren, Verschieben, Löschen, Umbenennen, Neuen Ordner erstellen) betätigt wird.

[Edit] Diese Taste wird für die Bearbeitung von Ordnern und Dateien verwendet. Je nach ausgewähltem Dateityp (Wave, MIDI, MP3) stehen hierbei verschiedene Funktionen zur Verfügung.
[Tap/Tempo] Im Wave- und MIDI File-Modus wird mit der Taste der Tempowert des aktuellen Songs angezeigt, um evtl. geändert zu werden. Im Style-Modus hat die Taste Tap/Tempo-Funktion.
[Transpose] Diese Taste dient dazu, Wave- und MIDI-Dateien sowie Styles zu transponieren.
[<</Split] Diese Taste wird betätigt, um eine Wave-, MIDI- oder MP3-Datei zurückzuspielen. Im Arranger/ Style-Modus hingegen wird mit dieser Taste der Splitpunkt des Arrangers gesetzt.
[Record] Diese Taste ist zu drücken, wenn sämtliche Ereignisse des MIDJAY in Echtzeit oder ein über den In-Kanal eingehendes Signal aufgezeichnet werden sollen. Die entsprechende Datei wird als Wave-Datei direkt auf der Festplatte abgespeichert.
[>>/Voice (Level)] Mit dieser Taste wird ein in Wave-, MIDI- oder MP3-Dateien gespeicherter Song zum Vorwärtslaufen gebracht. Zudem wird damit die Lautstärke des Sounds geregelt, der am Modul gespielt wird (und zwar bei Arranger-Modus, wenn die Style-Taste aktiviert ist).
[Start/Pause] Mit dieser Taste wird das Abspielen der ausgewählten Datei (Wave, DJ Loop, Grooves, Effects, Styles, MIDI Files und MP3s) gestartet.
[Stop] Mit dieser Taste wird das Abspielen der laufend ausgewählten Datei gestoppt. Wird die Taste zusammen mit der Start/Pause-Taste betätigt, kommt es zu einem Full Stop, d.h. sämtliche Funktionen werden unmittelbar und unabhängig von der aktuellen Auswahl abgeschaltet.

Die Tasten oberhalb der Lautstärkenschieberegler werden dazu benutzt, sich schnell zu den verschiedenen Dateitypen (Wave, Grooves, Styles, MIDI Files...) Zugang zu verschaffen.

[Wave] Mit dieser Taste greifen Sie auf den Ordner der.wav-Dateien zu. Wenn Sie Dateien von CDs oder Ihrem Computer kopieren, empfiehlt es sich, alle Wave-Dateien in diesem Ordner abzuspeichern. Die Wave-Datei ist eine nicht komprimierte Audiodatei, die von Microsoft kreiert und zu einem Standard in der PC-Welt wurde.
[DJ Loop/Groove/SFX] Mit dieser Taste werden die Ordner am Display angezeigt, die die DJ Loops, Grooves und Effekte enthalten. Durch Anwahl und Öffnen einer dieser Ordner werden hiermit die zugeordneten Dateien angezeigt.
[Style] Mit dieser Taste werden die im MIDJAY gespeicherten Styles am Display angezeigt, wobei zunächst die ROM-Styles zu sehen sind. Die Disk-Styles können durch Druck auf die Exit-Taste angezeigt werden. Wir empfehlen Ihnen, alle Ihre Styles ebenso in diesen Ordner zu kopieren.
[MIDI File] Mit dieser Taste greifen Sie auf die im MIDJAY gespeicherten MIDI-Dateien zu.
[MP3] Mit dieser Taste greifen Sie auf die im MIDJAY gespeicherten MP3-Dateien zu. Die MP3-Datei (MPEG-1 AudioLayer-3) ist eine komprimierte Audiodatei, die ca. 1/12 der ursprünglichen Wave-Datei ausmacht.
[MICRO (Vocalizer)] Mit dieser Taste öffnen Sie die Funktionen zur Einstellung des Mikrofons und des Vocalizers (der als optionales Zubehör erhältlich ist).
[TALK/Line In] Diese Taste dient der Wegschaltung des Halleffekts vom Mikrofon. Wenn die LED leuchtet, ist das Mikro im Dry-Modus. Der entsprechende Lautstärkenregler ist für das an die Line In-Buchse an der Seite des MIDJAY angeschlossene Gerät (externer CD- oder Minidisk-Player) vorgesehen.

Diesen Tasten entspricht jeweils ein darunter angeordneter Lautstärkenschieberegler. Hiermit können Sie die richtige Balance zwischen gleichzeitig gespielten Songs einstellen!

Auf der rechten Seite des Players sind die Bedienelemente zu finden, mit denen die verschiedenen, am Display angezeigten Dateien ausgewählt und Datenvorgänge gesteuert werden.

[Alpha Dial] Mit diesem Drehregler können Sie Dateien auswählen oder auch Werte ändern.
[Enter] Diese Taste dient der Bestätigung eines Vorgangs (wie Abspielen der markierten Datei) oder einer Meldung.
[Exit] Mit dieser Taste beenden Sie einen laufenden Vorgang, und in bestimmten Fällen (bei Styles oder Sounds bspw.) springen Sie zwischen verschiedenen Modi hin und her.
[Save] Diese Taste dient den Sicherungsvorgängen. Wenn Sie in einem Wave-, DJ- Loop-/Groove-/Sfx- oder MP3-Ordner arbeiten und diese Taste drücken, werden die laufenden Einstellungen in der Machine.ini-Datei abgespeichert, sodass sie beim nächsten Einschalten des MIDJAY als Festeinstellungen aufgerufen werden (Power On Setup).

DER PLAYER

Wie bereits eingangs erwähnt, ist der MIDJAY ein leistungsstarkes Wiedergabegerät, das es Ihnen gestattet, mit den meisten der heute marktgängigen Audiodateien - Wave, MP3 und MIDI Files - Ihre Performances zu bestreiten. Die Dateien sind schnell aus den jeweiligen Ordnern auf Festplatte per Tastendruck (d.h. die Master Folder-Tasten Wave, DJ Loop, Style, MIDI File und MP3) aufzurufen.

SPIELEN VON WAVE-DATEIEN

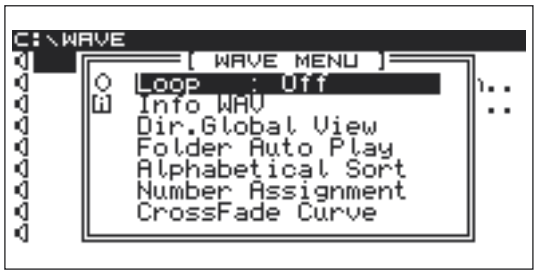
Der MIDJAY wird mit einigen Bonus-Wave-Dateien geliefert. Diese Dateien sind im Wave-Ordner der internen Hard Disk gespeichert. Natürlich können Sie jederzeit Ihre eigenen Wave-Dateien oder Musik von CD für künftiges Playback auf das Gerät überspielen.

1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die **Master Folder Wave** Player-Taste (die Taste müsste nach Einschalten als Default-Einstellung aktiviert sein, was durch Aufleuchten der blauen LED signalisiert wird). Oben am Display werden der Speicherplatz des Ordners *"C:\Wave"* und darunter seine Inhalte angezeigt. In der ersten Spalte finden Sie eine den Dateityp kennzeichnende Ikone (die Lautsprecher-Ikone steht für eine Wave-Datei, während die Ordner-Ikone für Ordner in diesem Verzeichnis steht, die andere Wave-Dateien einer bestimmten Kategorie oder Unterordner mit weiteren Wave-Dateien enthalten). In der zweiten Spalte wird die Nummer jeder Datei visualisiert, die der Reihenfolge nach beim Laden auf die Festplatte des MIDJAY zugeordnet wurde. Hierdurch wird die numerische Dateisuche (über die Zahlentasten **0-9**) einfacher, vorausgesetzt, Sie erinnern sich an die der jeweiligen Datei zugewiesene Nummer.

2. Markieren Sie (entweder mit dem **Alpha Dial** oder den "∧" und "∨"-**Cursortasten**) die Datei, die Sie spielen wollen, und drücken Sie **Enter** oder **Start**/**Pause**. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden die hierin gespeicherten Dateien am Display angezeigt, sowie Sie die **Enter**-Taste betätigt haben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und starten Sie die Wiedergabe einer der im ausgewählten Ordner enthaltenen Dateien. Um eine Datei während des Abspielens anzuhalten, drücken Sie einfach die **Start**/**Pause**-Taste. Die zugehörige LED blinkt in diesem Fall. Damit das Playback an derselben Stelle wieder aufgenommen wird, betätigen Sie erneut die **Start**/**Pause**-Taste.
Es ist möglich, eine andere Datei auszuwählen (während die erste noch gespielt wird). Möchten Sie mit dem Abspielen des neuen Songs sofort beginnen, drücken Sie **Enter** (sodass der zuerst gespielte Song unmittelbar gestoppt wird).

Die Song Position-Tasten "**<<**" und "**>>**" können während der Wiedergabe verwendet werden, um den jeweiligen Song schnell vor- oder zurücklaufen zu lassen, indem sie niedergedrückt gehalten werden. Die *"SONG TIME"* Display-Anzeige visualisiert den Namen der gerade gespielten Datei, die Gesamtspieldauer und die noch bis zum Ende verbleibende Restspieldauer des Songs. Während der Wiedergabe können Sie eine der Taste drücken (ohne sie niedergedrückt zu halten), um zu sehen, wie viel Zeit noch gegeben ist, um den nächsten Song vorzubereiten. DJs werden diese Funktion schätzen.

DAS WAVE-MENÜ



Um eine Wave-Datei zu bearbeiten, drücken Sie zunächst die Taste **Wave** und wählen eine Datei aus, dann drücken Sie die **Edit**-Taste.
Die Funktionen, die nur für Wave-Dateien aktiviert werden können, sind:
Loop: Wenn die Funktion Loop aktiviert (On) ist, wird die wiedergegebene Wave-Datei, die ans Ende gekommen ist, automatisch wieder von Anfang an gespielt, ohne die **Enter**- oder **Pause**-Taste drücken zu müssen. Die Funktion wird mit den **Cursortasten** angewählt und mit der **Enter**-Taste aktiviert bzw. deaktiviert.
Info WAV: Hiermit werden die Daten zur gerade gespielten Wave-Datei visualisiert: Title, Size, Rate, Style, Bit, Time. Die Funktion wird mit den **Cursortasten** angewählt und mit der **Enter**-Taste aktiviert.

Die folgenden Funktionen greifen nicht nur bei Wave-Dateien, sondern auch bei allen anderen Formaten, d.h. DJL, MIDI File, MP3.

ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Dir. Global View: Hiermit können alle gespeicherten Dateien - mit.wav und allen anderen Zusätzen - angezeigt werden. Die Funktion wird mit den **Cursortasten** angewählt und mit der **Enter**-Taste aktiviert bzw. deaktiviert.

Folder Auto Player: Diese Funktion gestattet, alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner auf Wiedergabe zu setzen und, nachdem der letzte Song gespielt wurde, beginnt die Wiedergabe automatisch wieder beim ersten Song. Die Funktion wird mit den **Cursortasten** angewählt und mit der **Enter**-Taste aktiviert bzw. deaktiviert.

Alphabetical Sort: Wenn Alphabetical Sort eingestellt ist, ordnet die Funktion Number Assignment jeder Datei eine Nummer nach alphabetischer Reihenfolge zu. Wenn Numerical Sort eingestellt ist, ordnet die Funktion Number Assignment jeder Datei eine Nummer zu, die von der Position der Datei abhängt. Die Funktion wird mit den **Cursortasten** angewählt; mit der **Enter**-Taste werden Alphabetical Sort oder Numerical Sort gesetzt.

Number Assignment: Mit dieser Funktion wird jeder Datei eine Nummer zugeteilt, sodass bei Hinzufügen anderer Dateien oder Änderungen die Datei ihre ursprüngliche Position beibehält. Wählen Sie den Befehl "Number Assignment" und drücken Sie **Enter**, um diese neue Nummerierung zu aktivieren.

Cross Fade: Diese Funktion gestattet den allmählichen Übergang zwischen einem Song, der am Ende ist (ausgeblendet wird), und einem anderen, der beginnt (eingeblendet wird). Das **Cross Fade** funktioniert zwischen 2 Wave- und 2 MIDI-Dateien. In **Play List**-Umgebung funktioniert es auch zwischen Wave-, MP3- und MIDI-Dateien.
Die **Cross Fade**-Kurve kann im Bearbeitungsmenü **Edit** dreifach eingestellt werden:
Slow, **Medium** oder **Fast**.

Die Kurve ist wie folgt zu wählen:
1. Cross Fade Curve mit den **Cursortasten** wählen.
2. Die drei möglichen Modi mit der **Enter**-Taste visualisieren.
3. Einen der drei Modi mit den **Cursortasten** markieren.
4. Mit der **Enter**-Taste die getroffene Wahl aktivieren.

HANDHABUNG VON WAVE-DATEIEN

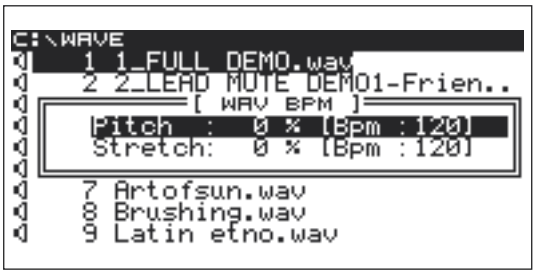
Der MIDJAY bietet einige interessante Funktionen, mit denen Sie Wave-Dateien individuell abstimmen und Ihre Performance stärker in den Vordergrund rücken können.
Bisher waren der Handhabung von Audio-Dateien nämlich Grenzen gesetzt: Es war bspw. nicht möglich, die Geschwindigkeit/ das **Tempo** eines Songs zu ändern, ohne die Tonhöhe zu ändern, die Tonart eines Songs zu ändern oder die Lead-Stimme eines Songs auszublenden, um zur gespielten Musik selbst singen zu können. Dank neuer Technologie und einer großen Engineering-Leistung ist es KETRON gelungen, all diese Funktionen in einer dermaßen kleinen Box zu bündeln!

STUMMSCHALTEN DER LEAD-STIMME EINES SONGS

Musiker und DJs (vor allem in Night Clubs) müssen bei Wiedergabe von verschiedenen Tracks oft die Lautstärke des gesamten Songs reduzieren, wenn das Publikum im Chor mit oder den Refrain singen soll. Das Problem hierbei (insbesondere bei großem Publikum) ist, dass bei erneutem Lauterschalten der Song nicht dem übereinstimmt, was das Publikum gerade singt bzw. gesungen hat, und nicht zu den getanzten Bewegungen passt. Mit der **Lead Mute**-Funktion hingegen, die Sie über die entsprechende Taste einschalten, wird die Lead-Stimme unterdrückt, während die Instrumentalmusik weiter spielt und das Publikum nun die Melodie führende Stimme bzw. Chorstimme übernimmt. Durch erneuten Tastendruck wird der Lead-Part dann wieder eingeblendet!
Beim Abspielen einer Wave-Datei wird also über die **Lead Mute**-Taste die Lead-Stimme eines Songs stumm geschaltet, was es gestattet, mit entsprechender Ausdruckskraft live zu singen (die Wirkung hängt allerdings in hohem Maße von der Wave-Datei ab und wird nicht immer gleich wahrzunehmen sein).
Um die Lead-Stimme bzw. den Lead-Part auszublenden, drücken Sie einfach die **Lead Mute**-Taste, während die Wave-Datei auf **Play** ist.

Achtung: Dieses Feature greift nicht bei MP3-Dateien! Zudem ist darauf hinzuweisen, dass die Funktion zwar bei vielen Wave-Dateien, aber nicht bei allen zu optimalen Effekten führt.

ÄNDERN DES TEMPOS EINER WAVE-DATEI



Der MIDJAY gestattet es, das **Tempo** einer Wave-Datei auf zweifache Art und Weise zu ändern, nämlich mit Pitch und Stretch.
Pitch: Das **Tempo** des Wavefiles mit Pitch zu ändern, bedeutet, dass das **Tempo** sich durch Heben und Senken des Pitch, d.h. der Tonhöhe des Songs, ändert.
Stretch: Mit dem Stretch-Modus wird nur das **Tempo** des Wavefiles geändert. Die Tonhöhe (Pitch) bleibt unabhängig vom **Tempo**-Wert auf ihrem ursprünglichen Wert.
Zur Änderung des Tempos einer Wave-Datei gehen Sie nun wie folgt vor:

1. Die gewünschte Wave-Datei auswählen und mit der **Start**- oder **Enter**-Taste auf Wiedergabe schalten.
2. Drücken Sie dann die **Tempo**-Taste und markieren Sie mit den **Cursortasten** den gewünschten Modus (Pitch oder Stretch).
3. Der in Prozent ausgedrückte Wert der Tempoänderung wird mit dem **Alpha Dial** gesetzt.

Wird das Tempo im Stretch-Modus geändert, ist es möglich, den Wert auch vor dem Wiedergabe-**Start** zu modifizieren. Damit kann die Tempoänderung ohne unschöne Sprünge erfolgen.
Sie können die Wave-Datei mit dem geänderten Tempowert mit der Funktion Hard Disk Recording registrieren, sodass sie nach Wunsch modifiziert im Schnellzugriff zur Verfügung steht und nicht jedes Mal die Tempoänderungen erneut vorgenommen werden müssen; zudem bleibt die Originaldatei unverändert gespeichert.

TRANSPONIEREN EINES SONGS

Mit dieser Funktion sind Sie nicht länger gezwungen, in der Tonart zu einem Song zu singen, in der er ursprünglich ausgeführt ist. Künstler verwenden oft Monate, wenn nicht Jahre darauf, ihre Stimme zu trainieren und die Lieder einzustudieren, bis sie perfekt sind. Dies ohne große Vorbereitung imitieren zu wollen, wird höchstwahrscheinlich fehlschlagen. Warum also “anstatt auf die Musik zuzugehen” nicht “die Musik auf sich zugehen lassen”? Warum nicht einen Tonumfang wählen, der dem eigenen Stimmumfang gerecht wird? Aber geht das überhaupt? Mit MIDJAY ja. Es ist nun möglich, eine Wave-Datei bzw. einen Wave-Song zu transponieren, sodass Sie in der Tonart bzw. Oktavlage singen können, die Ihnen entgegen kommt.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor: Wählen und starten Sie eine Wave-Datei.

1. Drücken Sie die **Transpose**-Taste.
2. Während das “Transpose”-Menü am Display angezeigt wird (etwa 4 Sekunden lang), ändern Sie den Transpose-Wert mit dem **Alpha Dial** oder den Pfeiltasten.
Stets im Transpose-Modus drücken Sie die **Edit**-Taste. Es werden Ihnen nun 4 Klangaufbereitungsmodi angeboten. Dies weil je nach Material, das es zu transponieren gilt, die Klangresultate unterschiedlich sein können. Wählen Sie nach Ihrem Geschmack den gewünschten **Mode** mit den **Cursortasten**, und aktivieren Sie die Funktion mit **Enter**.
Sie können die Wave-Datei mit dem geänderten Transposerwert mit der Funktion Hard Disk Recording registrieren, sodass sie nach Wunsch modifiziert im Schnellzugriff zur Verfügung steht und nicht jedes Mal die Transposeränderungen erneut vorgenommen werden müssen.

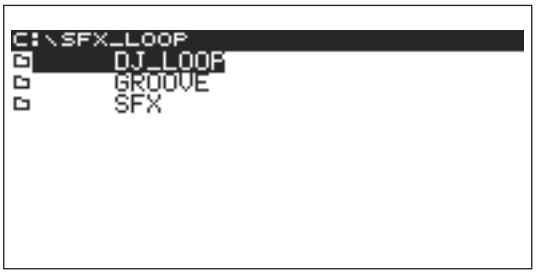
Erinnern Sie sich daran, dass die Transpositionsmodi nur bei Master Folder Wave-Dateien funktionieren!

FOLDER AUTO PLAY

Mit diesem Feature kann ein Ordner (Folder) ausgewählt werden und sein gesamter Inhalt auf Wiedergabe geschaltet werden. Es wird hier nachtstehend die Funktionsweise erläutert, die das gleiche Vorgehen wie bei den anderen Hauptordnern (MIDI oder MP3) impliziert.
Folgende Schritte sind hierbei zu beachten:
1. Markieren Sie den Ordner (Folder), dessen Dateien Sie spielen möchten.
2. Drücken Sie dann die **Edit**-Taste und gehen Sie mit den **Cursortasten** auf die Funktion **Folder Auto Play** (Merker gesetzt) und drücken Sie **Enter**.
3. Mit **Exit** verlassen Sie nun das Fenster und drücken die **Start**-Taste. Der gesamte Ordnerinhalt wird damit ab dem ersten darin enthaltenen Song wiedergegeben.

Hinweis:
Wenn Sie die Wiedergabe mit einem anderen als dem ersten Song starten möchten, gehen Sie wie folgt vor:
1. Markieren Sie den Ordner (Folder), dessen Dateien Sie spielen möchten.
2. Drücken Sie dann die **Edit**-Taste und gehen Sie mit den **Cursortasten** auf die Funktion **Folder Auto Play** (Merker gesetzt) und drücken Sie **Enter**.
3. Mit **Exit** verlassen Sie nun das Fenster und drücken erneut **Enter**, sodass der gesamte Ordnerinhalt visualisiert wird. Markieren Sie mit dem **Alpha Dial** den Song im Folder, den Sie als erstes spielen möchten, und drücken Sie **Start**.
4. Die Wiedergabe erfolgt damit ab dem gewünschten Song.

SPIELEN VON DJ LOOPS/GROOVES/EFFEKTEN (SFX)



Der MIDJAY Player hat eine Vielzahl von DJ Loops und Effekten zu bieten, mit denen Ihre Performance interessanter gestaltet und "aufgepeppt" werden kann. Andersartige Sounds wie die von Applaus, Ozeanwellen, Vögeln, Tieren, Maschinen usw. verleihen der Musik einen besonderen Touch. Zum Spielen von DJ Loops, Grooves und Effekten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei eingeschaltetem Gerät drücken Sie die Master Folder **DJ Loop**/**Groove**/**SFX**-Taste. Die blaue LED sollte angehen.
2. Oben am Display werden die Lokalisierung des Ordners *"C:\SFX_LOOP"* und darunter die Liste aller in dem Master Folder enthaltenen Unterordner/ Dateien angezeigt. In der ersten Spalte finden Sie ein den Dateityp kennzeichnendes Symbol. In der zweiten Spalte wird die Nummer jedes Unterordners/ jeder Datei visualisiert, die der Reihenfolge nach beim Laden auf die Festplatte des MIDJAY zugeordnet wurde.
3. Markieren Sie (mit dem **Alpha Dial** oder den "Λ" und "V"-**Cursortasten**) den Ordner, auf den Sie zugreifen möchten und drücken Sie **Enter**, um die hierin gespeicherten Dateien am Display anzuzeigen.

DJ LOOPS

Es gibt bestimmte Akkordstrukturen und -abfolgen, die grundlegend für einen bestimmten Musikstil sind (so ist es für Merengue oder Reggae bspw. typisch, 3 Durakkorde oder 2 Dur- und einen Mollakkord zu haben). Was KETRON in den MIDJAY aufgenommen hat, sind diese charakteristischen Akkordabfolgen (für Bass und Chords), die mit Live Drums kombiniert als DJ Loops bezeichnet werden.
Die **DJ Loops** setzen sich aus bekannten Loops zusammen und umfassen wie gesagt Drums, Bass und Instrumentallinien, die jeweils eine gewisse Art von Musik verkörpern. Die aufrufbaren Loops sind in Ordnern auf Festplatte gespeichert, wo sie klar nach Typus geordnet sind (**Acoustic Drum**, **Afro**, **Chill Out** uw.). Wählen Sie zunächst den entsprechenden Ordner aus, markieren Sie anschließend mit dem **Alpha Dial** oder den Cursortatsen den gewünschten **DJ Loop** und drücken Sie **Enter**.
Das **DJ Loop**-Menü visualisiert Ihnen den Namen des ausgewählten Loop zusammen mit der zugeordneten Lautstärke, den Sound (Zugriff über ein externes MIDI-Gerät bzw. einen externen Controller) samt Lautstärke, den Splitpunkt, die Geschwindigkeit (BPM) und den Transposewert.
Die DJ Loops setzen sich aus verschiedenen Abschnitten zusammen: **Intro**, **A**, **B**, **C**, **D**, **Fill**, **Break** und **End**. Um die einzelnen Sektionen zu aktivieren, benutzen Sie die Tasten 1-8 unter dem Display. Musikalisch beendet wird der Loop durch Drücken der **End**-Taste, abrupt gestoppt wird er durch Drücken der **Stop**-Taste. Betätigen Sie die **Exit**-Taste, um zur Liste der aufrufbaren **DJ Loops** zurückzukehren.

NB: Wenn Sie Ihre Effekte weiter ausbauen wollen, können Sie von einer Variation zur nächsten übergehen (mit den Tasten **Intro**, **A**, **B**... **End**), ohne abwarten zu müssen, dass der Loop zu Ende geführt wird. Perfekt abgerundet wird diese Funktion mithilfe der **Cross Fade**-Taste!

GROOVES

Auch als Drum Machine überragt der MIDJAY alle anderen Konkurrenzprodukte. Den mechanisch anmutenden Klang einer Drum Machine zu eliminieren, ist nämlich nur möglich, wenn ein Drummer live spielt. Beim Livespiel enwickelt sich eine unheimliche Dynamik, die die Schläge niemals exakt gleich werden lässt. Wie ist es KETRON also gelungen, eine Drum Machine herzustellen, die wie ein Mensch Musik macht? Wir haben ganz einfach das Spiel einiger Drummer gesampelt. Die generierten **Grooves** sind professionelle Drum Loops, die live aufgezeichnet wurden! Diese sind unvergleichlich besser als das, was eine herkömmliche Drum Machine produziert, weil sie die realistischen Nuancen der Performance eines Drummers besitzen. KETRON hat darüber hinaus einen weiteren Schritt getan und auch hier die bewährte Wave-Sync-Technologie zur Anwendung gebracht, sodass sich selbst bei Tempoänderung des Groove (mit dem **Alpha Dial**) die Tonhöhe nicht verändert. Der Groove kann damit an Ihre Bedürfnisse angepasst und zu Ihrer Performance gespielt werden!

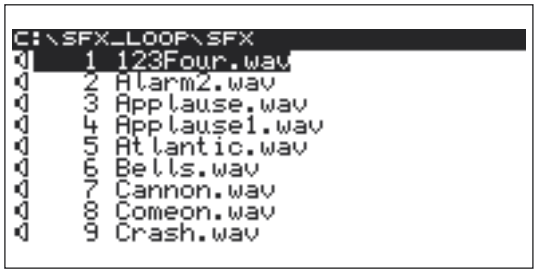
Bei Auswahl des Groove-Ordners wird am Display eine Liste aller hierin enthaltenen Dateien angezeigt.

Markieren Sie den gewünschten Groove und drücken Sie **Enter**, um den Groove zu laden. Während des Ladevorgangs sehen Sie am Display die Anzeige “Grv. Loading”.

Das **Groove**-Menü visualisiert Ihnen dann den Namen des ausgewählten Groove zusammen mit der zugeordneten Lautstärke, den Sound (Zugriff über ein externes MIDI-Gerät bzw. einen externen Controller) samt Lautstärke, den Splitpunkt, den Taktzähler, die Geschwindigkeit (BPM) und den Transposewert.

Drücken Sie **Start**/**Pause**, um den Groove zu spielen. Die gerätresidenten Grooves wurden in verschiedene Variationen herunter gebrochen (Zugriff bzw. Änderung mit den **Play List**-Tasten (**Intro**, **A**, **B**, **C**, **D**, **Fill**, **Break** und **End**). Musikalisch beendet wird der Groove durch Drücken der **End**-Taste, abrupt gestoppt wird er durch Drücken der **Stop**-Taste. Betätigen Sie die **Exit**-Taste, um zur Auswahlliste der Grooves zurückzukehren.

EFFECTS (SFX)

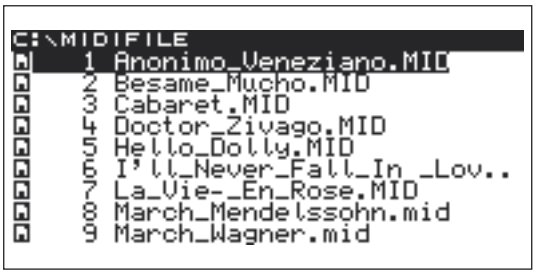


Bei diesen Effekten handelt es sich um spezielle Klänge, Wirkungsmomente und Sounds, mit denen Sie Ihrer Performance “eine besondere Note” verleihen können.

Bei Auswahl dieses Ordners wird das Display Ihnen einige Dateien mit Spezialeffekten, die sofort aufrufbar sind, und im Anschluss daran einige Unterordner auflisten, in denen weitere, nach Genre geordnete Effekte enthalten sind.

Markieren sie den gewünschten Effekt und drücken Sie **Enter** oder **Start**/**Pause**, um ihn zu spielen. Erinnern Sie sich daran, dass die Effekte nur zusammen mit Wave- oder MP3-Dateien eingesetzt werden können!

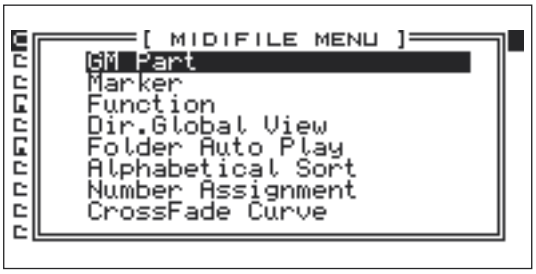
SPIELEN VON MIDI-DATEIEN



Um eine MIDI-Datei zu spielen, schalten Sie zunächst den MIDJAY ein.

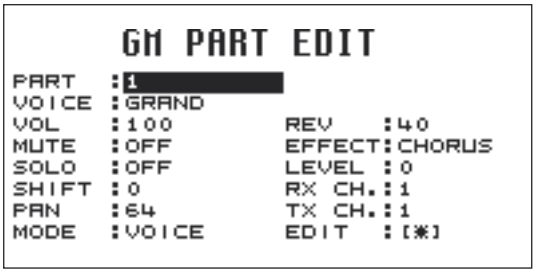
1. Drücken Sie die **MIDI File**-Taste. Oben am Display werden nun der Speicherplatz des Ordners *"C:\MIDI File"* und darunter die Liste der Inhalte dieses Ordners angezeigt. In der ersten Spalte wird der Dateityp mittels eines Symbols angezeigt. Es kann sich hierbei um Unterordner oder einzelne.mid-Dateien handeln. (Die Unterordner können dazu verwendet werden, Dateigruppen nach Songart oder Künstler zu bilden). In der zweiten Spalte wird die Nummer jedes Unterordners/ jeder Datei visualisiert, die der Reihenfolge nach beim Laden auf die Festplatte des MIDJAY zugeordnet wurde.
2. Markieren Sie (mit dem **Alpha Dial** oder den "Λ" und "V"-**Cursortasten**) die Datei, die Sie spielen wollen, und drücken Sie **Enter** oder **Start**/**Pause**, um mit der der Wiedergabe zu beginnen. Bei Auswahl eines "folder sign here"-Ordners, werden die hierin gespeicherten Dateien am Display angezeigt, sobald Sie **Enter** gedrückt haben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, um eine der Dateien aus dem Ordner zu wählen und zu spielen.

BEARBEITUNG EINER MIDI-DATEI



In der Regel sind es erfahrene Programmierer, die die MIDI-Dateien erstellen, aber Sie müssen nicht unbedingt dabei bleiben, wie der Song ausgelegt wurde. Sie können Änderungen an der MIDI-Datei vornehmen und diese permanent abspeichern (entweder unter dem gleichen Namen oder unter einem anderen Namen, um die zwei unterschiedlichen Versionen, auch die ursprüngliche, abrufbar zu halten).

1. Wählen Sie eine MIDI-Datei aus und schalten Sie auf Wiedergabe mit der **Start**- oder **Enter**-Taste. Drücken Sie die **Edit**-Taste, um das "MIDI file"-Menü zu öffnen, in dem Sie die bearbeitbaren Parameter finden.
2. Wählen Sie *"GM Part"* und drücken Sie **Enter**, um sich auf das Untermenü *"GM Part Edit"* Zugriff zu verschaffen. Sie können nun die verschiedenen General MIDI (GM)- Parts nach Ihrem Geschmack ändern, indem Sie die "Λ" und "V"-**Cursortasten** zum Markieren des Parameters und das **Alpha Dial** zur Änderung des zugeordneten Wertes verwenden.

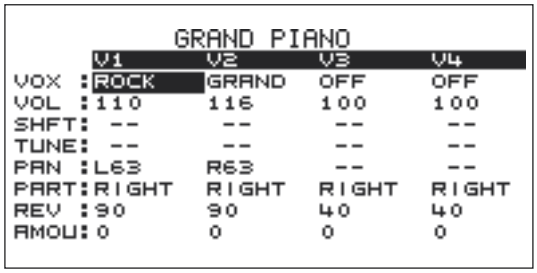


Part: Dieser ist jeweils einem Track der MIDI-Datei zugewiesen (stellen Sie sich eine Band mit bis zu 16 Musikern vor). Mit dem **Alpha Dial** können Sie alle 16 Parts und die ihnen zugeordneten, jeweils am Display angezeigten Sounds, Lautstärken usw. durchlaufen. Es gibt, wie gesagt, insgesamt 16 Parts und für jeden einzelnen von ihnen die nachstehend aufgeführten Parameter:

- **Voice:**- Das ist der Sound, der von diesem Part verwendet wird (z.B. Piano, Guitar). Sie können diesen Menüpunkt markieren und den Sound für den Part mit dem **Alpha Dial** ändern.
- **Volume:**- Dieser Wert legt fest, wie laut der gewählte Sound (s. oben) im Verhältnis zu den Sounds der anderen Parts/Tracks ist.
- **Mute:**- Hiermit wird der Part ein-/ausgeschaltet.
- **Solo:**- Hiermit wird nur der jeweilig festgesetzte Part abgespielt, während die anderen stumm geschaltet werden.
- **Shift:**- Hiermit wird der Lagenwechsel des aktuell verwendeten Parts vorgenommen.

- **Pan:**- Hiermit wird ein besonderer Stereo-Effekt generiert, indem der betreffende Sound entweder mehr an den linken oder an den rechten Lautsprecher adressiert wird. Die Werte zwischen 0-63 sind für die Zuordnung zum linken Lautsprecher, während 65-123 für die Zuordnung zum rechten sind. Bei 64 ist der Sound zwischen linkem und rechtem Lautsprecher perfekt ausbalanciert.
- **Rev:**- Hiermit wird die Hallintensität eingestellt.
- **Effect:**- Hiermit werden die Effekte ausgewählt, die diesem Sound bzw. diesem Part zugeordnet werden.
- **Level:**- Hiermit wird der Level der gewählten Effekte eingestellt.
- **Rx Ch:**- Das ist der MIDI-Empfangskanal. Wenn Sie mit anderen Geräten kommunizieren wollen, dient dieser dazu, den aktuell gewählten Part auf die MIDI-Daten abzustimmen, die über den MIDI-In-Anschluss des MIDJAY importiert werden.
- **Tx Ch:**- Das ist der MIDI-Übertragungskanal. Bei der Kommunikation mit anderen Geräten dient dieser dazu, den aktuell gewählten Part mit den MIDI-Daten zu verbinden, die über die MIDI-Out-Anschlüsse des MIDJAY exportiert werden.

- **Edit [*]:**- Hiermit erfolgt der Zugang zum *"Voice Edit"*-Untermenü, in dem Sie den aktuell ausgewählten Sound bearbeiten können.


GRAND PIANO
V1 V2 V3 V4
VOX :ROCK GRAND OFF OFF
VOL :110 116 100 100
SHFT: -- -- -- --
TUNE: -- -- -- --
PAN :L63 R63 -- --
PART:RIGHT RIGHT RIGHT RIGHT
REV :90 90 40 40
AMOU:0 0 0 0

Die bearbeitbaren Parameter:-
- **Cut Off:**- Wert, nach dem der gespielte Ton nicht mehr zu hören ist.
- **Resonance:**- Resonanzwert des Filters.
- **Attack:**- Wert, mit dem festgesetzt wird, dass der Ton sofort zu hören ist, wenn eine Taste am MIDI-Steuergerät angeschlagen wird.
- **Decay:**- Wert, mit dem das Decrescendo des Klangs nach Tastendruck auf dem MIDI-Steuergerät festgesetzt wird.
- **Sustain:**- Wert, mit dem festgelegt wird, wie lange der Ton gehalten wird, bevor er an Lautstärke abnimmt, nachdem eine Taste auf dem MIDI-Steuergerät angeschlagen wurde.
- **Release:**- Wert, mit dem festgelegt wird, wann der Ton verklingt, nachdem die Taste auf dem MIDI-Steuergerät losgelassen wurde.
- **LF1 Rate:** steuert die Geschwindigkeit des Vibratos in Bezug auf den Pitch.
- **LF1 Depht:** steuert die Tiefe des Vibratos in Bezug auf den Pitch.
- **LF2 Rate:** steuert die Geschwindigkeit des Vibratos am Filter.
- **LF2 Depht:** steuert die Tiefe des Vibratos am Filter.
- **LF3 Depht:** steuert die Tiefe des Vibratos auf der Amplitüde.

Diese Parameter sind für sämtliche Tracks mit Ausnahme des Drum Part (Part 10) einzeln bearbeitbar. Bei Part 10 finden Sie nämlich anstelle der **Edit**-Funktion **Mixer**. In dem Untermenü **Mixer** können Sie die Werte Volume, Reverb, Pan und Tune für jede Familie des Drum Part entsprechend setzen. Auch in diesem Fall werden die Parameter mit den Cursortaten ausgewählt und die zugehörigen Werte mit dem **Alpha Dial** modifiziert.

SICHERN EINER GEÄNDERTEN MIDI-DATEI

Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, stoppen Sie die MIDI-Datei mit **Start**/ **Pause**, ohne GM Part **Edit** zu verlassen, und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die **Save**-Taste.

2. Nun müssen Sie wählen, ob die MIDI-Datei im Initial- oder im Global-Modus gespeichert werden soll. Die Auswahl erfolgt mit den **Cursortasten** und die Bestätigung über **Enter**.
Initial: bedeutet, dass die durchgeführten Änderungen nur die Steuerbefehle und Program Changes am Beginn des Tracks ersetzen.
Global: bedeutet, dass die durchgeführten Änderungen sich auf die gesamte Tracklänge beziehen.

Die beiden Modi werden anhand eines Beispiels hier nachstehend erklärt: Angenommen, es soll die Lautstärke des Parts 01 einer MIDI-Datei geändert werden, wobei im Part 01 diverse Volume-Steuerbefehle integriert sind. Bei Auswahl von Initial wird sich der neue Volumewert nur auf den in chronologischer Reihenfolge ersten Steuerbefehl auswirken, während die anderen davon unberührt bleiben. Anders ist dies bei der Auswahl von Global. Hierbei wird der neue Volumewert bei allen Lautstärkensteuerungen des Parts greifen.

3. Geben Sie der MIDI-Datei einen Name mithilfe der Tasten **0-9** unter dem Display, und drücken Sie die **Enter**-Taste. Wenn der ursprüngliche Name beibehalten wird, meldet das System am Display: *"Warning. File....mid is present in this folder. Overwrite?"*
Durch Anwahl von **Ok** ersetzt die neue Datei das Original. Bei Anwahl von **Cancel** wird der Vorgang abgebrochen. Bei Namensänderung schließlich wird eine neue Datei erstellt, und das Original bleibt unverändert gespeichert. Die Anwahl von **Ok** und **Cancel** erfolgen mit den **Cursortasten**, während die Bestätigung des Vorgangs mit **Enter** ergeht.

STUMMSCHALTEN VON PARTS EINER MIDI-DATEI - LEAD MUTE

Es kann sein, dass Sie bei der Wiedergabe einen der Song-Parts (z.B. Drums, Bass, Leadstimme...) ausblenden möchten. Das Abspielen einer MIDI-Datei gibt die Möglichkeit, die Leadstimme des Songs wegzuschalten und entweder den Part durch Singen und/ oder Spielen live zu übernehmen. Hierzu drücken Sie ganz einfach die **Lead Mute**-Taste, sodass die Leadspur ausgeblendet wird.

Der Track, dem diese Taste zugeordnet ist, kann wie folgt geändert werden:
1. Drücken Sie die Taste **MIDI File**.
2. Drücken Sie **Edit**.
3. Mit den **Cursortasten** wählen Sie **Function** und öffnen das Fenster mit der **Enter**-Taste.
4. Ändern Sie den Wert wie gewünscht mit dem **Alpha Dial**.

ANREICHERUNG VON MIDI-DATEIEN - VERBINDUNG MIT WAVE- ODER MP3-SONGS

Sie können auch ein MIDI File mit einem Wave Song oder einer MP3-Datei verbinden. Dieses tolle Feature erlaubt es Ihnen, mit MIDI (wegen seiner begrenzten Sound-Bibliothek) nicht spielbare Sounds mit jeder vorhandenen MIDI-Datei zu koppeln. Mit dieser Funktion können Sie sich nun verstärkt auf Ihre Performance und das Publikum konzentrieren und den MIDJAY automatisch Wave-Dateien für Sie aufrufen lassen. Stellen Sie sich vor, Sie spielen gerade "I will Always Love you" in MIDI-Format und können dazu den echten Klang von Regen, Vögeln oder Meereswellen einblenden, um so eine richtig romantische Stimmung zu schaffen!
Damit automatisch beim Abspielen einer bestimmten MIDI-Datei eine bestimmte Wave-Datei mitaufgerufen wird, gehen Sie wie folgt vor:
1. Wählen Sie die gewünschte MIDI-Datei und starten Sie sie (wie oben erklärt).
2. Sowie sie wiedergegeben wird, drücken Sie die **Record**-Taste. Sie können nun aus dem Wave-Ordner oder auch dem DJ Loop-Ordner (wo Sie alle Effekte abgespeichert finden) eine Datei auswählen und diese im passenden Moment zuschalten (die LED des MIDI-Dateiordners wird blinken).
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie erneut die **MIDI File**-Taste, dann **Stop**, sodass die Aufzeichnung beendet wird.
4. Der MIDJAY visualisiert nun am Display, dass die ausgeführte Datei Änderungen erfahren hat und gespeichert werden muss (*"File... has changed. Save changes?"*). Wenn Sie mit dem Speichervorgang weiter machen wollen, drücken Sie **Enter** und gehen wie gehabt beim Speichern vor. Sollen die vorgenommenen Änderungen hingegen nicht beibehalten und der Vorgang abgebrochen werden, wählen Sie **Cancel** und drücken dann **Enter**.

REMIX DER DRUM TRACKS VON MIDI-DATEIEN ODER WIE SIE IHRER MUSIK MEHR DRIVE GEBEN

Eine der Schwächen von MIDI-Dateien besteht in den Drums, weil es an 'menschlichem Touch' bzw. an echten Nuancen fehlt und weil sie wie bei jeder Aufnahme nur immer wieder gleich wiedergegeben werden können. Dank der speziellen Drum Remix-Funktion des MIDJAY kann jetzt Abhilfe geschaffen werden. Sie können Ihre MIDI-Datei spielen und dabei die Drum Tracks des Songs mit jedem beliebigen Style im MIDJAY ersetzen. Und nicht nur das, der Style ist auch (samt **Intro**, **Arranger A-D**, **Fills**) während Ihrer Echtzeit-Performance zu steuern. Das wird Ihre Musik zum Leben erwecken bzw. den entscheidenden Unterschied ausmachen. Sie werden begeistert sein, denken Sie an einen Hip Hop-Song bspw., dem Sie einen Latin Touch verleihen, indem Sie bloß die Drums durch ein Salsa Live Drum aus dem MIDJAY ersetzen! Sie können in Echtzeit Drum Rolls/ Fills einfügen, wie sie Ihrem Gefühl nach passen.
Und wie funktioniert das?

1. Wählen Sie die MIDI-Datei aus, die Sie spielen möchten, und drücken Sie **Play**.

2. Sowie der Song spielt, drücken Sie die **Style**-Taste und dann **Remix**, um sich Zugang zur **Remix**-Funktion zu verschaffen.

3. Nach Auswahl des gewünschten Styles drücken Sie **Enter**; der Style ersetzt nun die MIDI Drums mit den KETRON Live Drums. Mit den **Arranger A**-**D**-, **Fill in**- und **Ending**-Tasten können sämtliche Variationen hinzugefügt werden! Es empfiehlt sich, dass der Takt des Songs mit dem des Styles in Einklang steht (d.h., wenn der Song im 4/4-Takt ist, wählen Sie einen Style, der ebenso im 4/4- und nicht im 3/4-Takt ist).

4. Sie können auch mit dem **Alpha Dial** das **Tempo** von Style und MIDI-Datei in Echtzeit ändern. Der Real-Drummer ist während Ihrer Performance genau auf Sie abgestimmt.

5. Sie können auch zwischen dem Original-Drum-Track Ihrer MIDI-Datei (Remix Off) und den Tracks des MIDJAY (Remix On) hin- und herschalten, indem Sie wiederholt die **Remix**-Taste drücken.

6. Um die unter **Remix** getätigen Änderungen zu sichern, drücken Sie die **MIDI File**-Taste und während die beiden Sektionen in Ausführung sind, drücken Sie **Save**. Nun wird das Fenster geöffnet, in dem Sie der MIDI-Datei einen Namen geben können. Wenn der alte Name beibehalten wird, wird die MIDI-Datei überschrieben. Wenn der Name geändert wird, wird eine neue Datei erstellt, während die alte im Original erhalten bleibt. Drücken Sie wie immer **Enter**, um den Speichervorgang zu bestätigen.

Mit diesem enormen Potential werden Sie keinen Song zweimal auf die gleiche Weise spielen müssen. Durch die Möglichkeit, die Instrumente innerhalb einer MIDI-Datei zu wechseln und nun auch die Drums komplett zu ersetzen, verfügen Sie über ein Tool, mit dem MIDI Files vielfältig zu gestalten sind. Langeweile ist von nun an ein Fremdwort!

ZUSAMMENFASSEND

Bei einer MIDI-Datei ist alles, was Ihnen zur Verfügung steht, die Gesamtheit der Instrumente des MIDJAY, die den Song spielen. Wenn Sie nun Ihre Stimme oder den Live-Sound einer Gitarre bzw. eines Saxofons hinzufügen wollen, so ist das ganz einfach und aus der MIDI-Datei wird dabei eine Wave-Datei erstellt, in der Ihre Stimme mit aufgezeichnet ist. Schalten Sie hierfür den Lead Part der MIDI-Datei weg (indem Sie auf die **Lead Mute**-Taste drücken), und mit einem angeschlossenen Mikrofon (oder auch einem anderen Instrument wie einem Saxofon) singen bzw. spielen Sie den Lead Part während der Wiedergabe der MIDI-Datei. Um den gesamten Vorgang aufzuzeichnen, drücken Sie vorab **Record** und benennen den neuen Song (z.B. My Way). Wählen Sie dann die MIDI-Datei aus, die Sie spielen wollen, und drücken Sie **Start**, um mit der Wiedergabe zu beginnen. Sobald der Song spielt, drücken Sie **Lead Mute**, damit der Lead Part (bzw. der Part, den Sie dieser Taste zugewiesen haben) stumm geschaltet wird. Sie können nun zu dem Song selbst singen oder

ein Instrument live spielen, um das Ganze aufzunehmen. Oben rechts am Display wird Ihnen die verfügbare/verbliebene Aufnahmezeit angezeigt. Wenn der Song zu Ende ist, drücken Sie **Record**, um damit auch die Aufnahme zu beenden. Gehen Sie nun zurück zum Wave-Ordner, um hieraus den Song “My Way” zu wählen. Er wird genau so wiedergegeben, wie Sie ihn aufgenommen haben. Sollten Sie in Ihrem Gerät einen Vocalizer (Optional) eingebaut haben, können Sie auch zusätzliche vokale Harmonien einfügen! Als letzter Kick ist mit dem speziellen Feature ein Drum Remix vorzunehmen (siehe hierzu die obigen Ausführungen).

NB: Wenn Sie von einem externen Gerät aufnehmen, müssen Sie die Line In-Lautstärke höher einstellen. Um eine Rückkopplung zu vermeiden, stellen Sie nicht auch die Wave-Lautstärke höher (es sei denn, Sie verwenden Kopfhörer anstatt der MIDJAY-Outputs).

WEITERE FUNKTIONEN FÜR MIDI-DATEIEN - MIDI FILE MENÜ

Es gibt einige Funktionen, die nur für MIDI-Dateien bestehen. Auf diese Funktionen können Sie zugreifen, indem Sie die **Edit**-Taste drücken (und zwar solange die MIDI File- LED an ist). Drücken Sie die **Edit**-Taste, um das *“MIDI File Menü”* zu öffnen.
GM Part:- Hiermit erfolgt der Zugang zum *“GM Part Edit”*-Untermenü und die Bearbeitung der diversen Parts eines MIDI Files.
Marker:- Stellen Sie sich vor, Sie können nun während Ihres Live-Auftritts von einem Songteil sofort zu einem anderen wechseln, d. h. auf Tastendruck und ohne Verzögerung. Sie können Ihre eigenen ‘Loops’ innerhalb eines Songs kreieren bzw. ganze Songs remixen, sodass Ihre Performances perfekt auf Sie zugeschnitten sind. In sämtlichen MIDI-Dateien/-Songs können 16 Marker Points gesetzt werden.

MARKER

Wenn in einer MIDI-Datei **Marker** vorhanden sind, werden diese am Display angezeigt, sobald das MIDI File gestartet wird. Sollte die Datei einen Text enthalten, müssen Sie zur Visualisierung der Marker die Taste **Lyric**/**Txt** drücken oder die Marker-Funktion im **Edit**-Menü öffnen.
Sind die Marker am Display angezeigt, können Sie sich mit den Tasten **0-9** oder den **Cursortasten** von einem Marker zum anderen bewegen und mit **Enter** bestätigen.
Der Übergang von einem Teil zum nächsten eines Songs kann am Taktende oder Ende des Teils erfolgen. Gewählt wird die jeweilige Option mit der Funktion **Marker Jump Mode** im Function **Edit**-Menü.

FUNCTION

Mit diesem Menü werden die Funktionen für MIDI-Dateien gesteuert:- Bewegen Sie sich innerhalb des Menüs mit dem **Alpha Dial** und den **Cursortasten**.

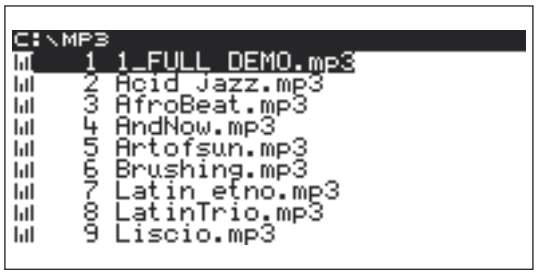
FUNCTION EDIT
DRUM & BASS : OFF
PLAY MODE : FAST
INTELL.TRANSP : ON
LEAD CHANNEL : 4
MARKER JMP MODE: END BAR
DRUM MIXER : [*]
MIDI FILTER RX : [*]
MIDI FILTER TX : [*]

1. **Drum & Bass:** Ist diese Funktion zugeschaltet, sind nur die Drums und der Bass eines MIDI Files zu hören. Alle anderen Tracks werden stumm geschaltet. Das On/Off erfolgt mit dem **Alpha Dial** oder der **Enter**-Taste.
2. **Play Mode:** Hier können 2 **Play**-Modi eingestellt werden: Fast und Normal.
   Fast: Wenn der Parameter auf Fast gesetzt ist, werden die ersten Takte der MIDI-Dateien, d.h. die Takte, die keine Noten, sondern nur Steuerbefehle enthalten, extrem schnell ausgelesen. Sobald die erste Note erreicht ist, kehrt der Lesevorgang zur normalen Geschwindigkeit zurück. Mit dieser Funktion wird praktisch die Zeit zwischen Betätigung der **Enter** (**Start**/**Pause**)-Taste und der eigentlichen Wiedergabe der MIDI-Datei gegen Null komprimiert.
   Normal: Wenn der Parameter auf Normal gesetzt ist, werden die MIDI-Dateien von Anfang an mit normaler Geschwindigkeit ausgelesen.

Zur Einstellung des Play-Modes wählen Sie die Funktion mit den **Cursortasten**, um anschließend den gewünschten Modus mit dem **Alpha Dial** oder der **Enter**-Taste zu setzen.

3. **Intelligent Transposer:** Wenn diese Funktion auf On gesetzt ist, erklingen die MIDI Files innerhalb ihres natürlichen Tonumfangs. Auf diese Weise verlieren die Dateien niemals ihre ursprüngliche Natürlichkeit, selbst wenn Transpositionen mit hohen Werten durchgeführt werden.
4. **Marker Jump Mode:** Hiermit wird festgelegt, ob der Übergang von einem Marker zum nächsten am Ende des Songteils (End Section) oder am Taktende (End Bar) erfolgen soll. Zur Einstellung des Marker Jump-Modes wählen Sie die Funktion mit den **Cursortasten**, um anschließend den gewünschten Modus mit dem **Alpha Dial** oder der **Enter**-Taste zu setzen.
5. **Drum Mixer:** Hiermit wird das Untermenü geöffnet, in dem die Volume-, Reverb-, Pan (Stereo)- und Tune-Parameter der Sektionen des Drum Parts angezeigt werden. Das Fenster wird durch Anwahl des entsprechenden Symbols mit den **Cursortasten** und **Enter** geöffnet. Für jede Sektion können die besagten Parameter eingestellt werden. Bewegen Sie sich mit den **Cursortasten** und ändern Sie den jeweiligen Wert mit dem **Alpha Dial**. Zur Nullsetzung des Wertes drücken Sie **Enter**.
6. **MIDI Filter Rx:** Hiermit kann der Empfang von einigen MIDI-Steuerbefehlen aktiviert bzw. deaktiviert werden. Um das Fenster zu öffnen, wählen Sie **MIDI Filter Rx** und drücken **Enter**. Die gewünschten Steuerbefehle werden mit den **Cursortasten** markiert und mit dem **Alpha Dial** oder der **Enter**-Taste auf On/Off gesetzt. Wenn der Parameter auf On gesetzt ist, wird der Steuerbefehl gefiltert und damit nicht rezipiert.
7. **MIDI Filter Tx:** Hiermit kann die Sendung von einigen MIDI-Steuerbefehlen aktiviert bzw. deaktiviert werden. Um das Fenster zu öffnen, wählen Sie **MIDI Filter Tx** und drücken **Enter**. Die gewünschten Steuerbefehle werden mit den **Cursortasten** markiert und mit dem **Alpha Dial** oder der **Enter**-Taste auf On/Off gesetzt.

SPIELEN VON MP3-DATEIEN



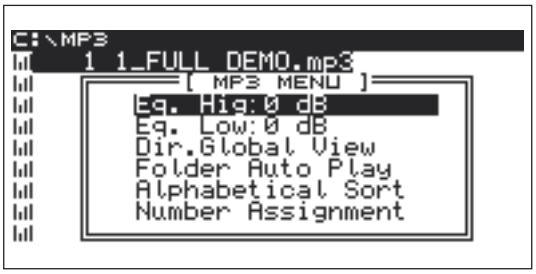
MP3-Dateien sind lediglich komprimierte Versionen von Audiodateien. Sinn der Komprimierung ist es, Download- bzw. Übertragungszeiten aus dem Internet zu verkürzen und in kleinere Geräte (wie tragbare MP3-Player) so viele Dateien als möglich zum sofortigen Abspielen zu laden. Zur Hör- und Spielprobe wird der MIDJAY mit einigen MP3-Dateien geliefert (die zum Teil den Wavefiles im Wave-Ordner ähneln). Diese Dateien sind im MP3-Folder auf der Festplatte gespeichert. Klarerweise können Sie jederzeit Ihre MP3-Dateien auf die Hard Disk des Players herunterladen bzw. kopieren.

Bei eingeschaltetem Gerät drücken Sie die **MP3 Player**-Taste.
Oben am Display werden nun der Speicherplatz des Ordners *"C:\MP3"* und darunter die Liste der Inhalte dieses Ordners angezeigt.
In der ersten Spalte finden Sie ein den Dateityp kennzeichnendes Symbol. In der zweiten Spalte wird die Nummer jeder Datei visualisiert, die der Reihenfolge nach beim Laden auf die Festplatte des MIDJAY zugeordnet wurde.
Markieren Sie (entweder mit dem **Alpha Dial** oder den "∧" und "∨"-**Cursortasten**) die Datei, die Sie spielen wollen, und drücken Sie **Enter** oder **Start**/**Pause**. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden die hierin gespeicherten Dateien am Display angezeigt, sowie Sie die **Enter**-Taste betätigt haben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, und starten Sie die Wiedergabe einer der im ausgewählten Ordner enthaltenen Dateien.
Sie können sofort (d.h. noch während die erste spielt) eine andere Datei wählen und mit der **Enter**-Taste starten. Um eine Datei während des Abspielens anzuhalten, drücken Sie einfach die **Start**/**Pause**-Taste. Damit die Wiedergabe an derselben Stelle wieder aufgenommen wird, betätigen Sie erneut die **Start**/**Pause**-Taste.

BEARBEITUNG EINER MP3-DATEI - MP3-MENÜ

Sie haben einige Funktion zur Verfügung, die spezifisch mit MP3-Dateien verknüpft sind. Auf das entsprechende Menü verschaffen Sie sich mit der **Edit**-Taste Zugriff (sofern die LED des Master Folder MP3 aufleuchtet). Bewegen Sie sich innerhalb des Menüs mit dem **Alpha Dial** und den **Cursortasten**. Aktiviert werden die Funktionen mit **Enter**.

Eq. Hig. / **Eq. Low:**- Diese Funktion bezieht sich auf den Equalizer für MP3 mit zwei Frequenzbändern: High und Low. Regeln Sie die Parameter nach Ihrem Wunsch.



GLEICHZEITIGES SPIELEN VON VERSCHIEDENARTIGEN DATEIEN

Jetzt wird es so richtig interessant. Beim Spielen einer Datei (z.B. Wave-Datei) ist es möglich, gleichzeitig eine andere Datei verschiedenen Typs (z.B. MP3) auszuwählen und zu spielen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:-

1. Wählen und spielen Sie eine Wave-Datei, wie unter “Spielen Von Wave-dateien” erläutert. Die Wave-LED leuchtet.
2. Sobald diese Datei wiedergegeben wird, drücken Sie die **MP3**-Taste, um sich auf den MP3-Ordner (oder MIDI- oder anderen Ordner) auf der Festplatte des MIDJAY Zugriff zu verschaffen.

Die LED des MP3- (oder anderen aktuell gewählten) Ordners leuchtet permanent, was Ihnen zeigt, mit welchem Dateityp Sie es gerade zu tun haben. Die **Wave**-LED hingegen beginnt zu blinken, was Ihnen zeigt, dass es eine Wave-Datei ist, die im Hintergrund gespielt wird. Die **Start**/**Pause**-LED erlischt, während die **Stop**-LED angeht, um den momentanen Status der zuletzt gewählten Datei anzuzeigen: Sie spielt noch nicht. Wenn verschiedenartige Dateitypen zusammen gespielt werden, gilt immer Folgendes: Die LED der zuerst gewählten Datei blinkt, die LED der zuletzt gewählten Datei leuchtet permanent.

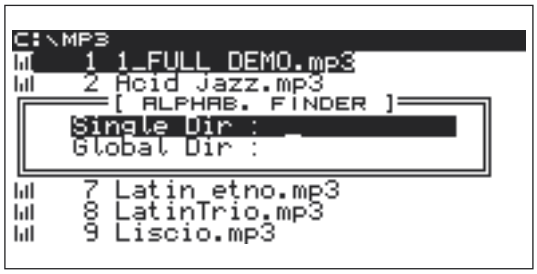
1. Durchlaufen Sie die Liste entweder mit den “V” und “Λ”- **Cursortasten** oder dem **Alpha Dial**, um den Song bzw. die Datei zu markieren, die Sie spielen möchten.
2. Starten Sie nun die Wiedergabe mit der **Start**/**Pause**- oder der **Enter**-Taste.
3. Mit den jeweiligen Reglern stimmen Sie die Lautstärke ab. Erinnern Sie sich daran, dass Sie, wenn der Wave- und der MP3-Regler oben sind, beide Songs gleichzeitig hören!
4. Wenn Alle aktuell gespielten Songs gestoppt werden sollen, drücken Sie **Full Stop**, d.h. die **Start**/**Pause**- und **Stop**-Tasten gemeinsam. Unabhängig von Dateityp und Ordnerzugehörigkeit wird hiermit die Wiedergabe aller Songs (einschließlich der Songs aus den Ordnern, deren LED blinkt) abgebrochen. Diese Funktion ist hilfreich als “Not-Aus”, mit dem jede Aktion beendet werden kann, ohne das Gerät ausschalten zu müssen.

Sie können nun manuell Songs mixen oder von einem zum anderen “ziehen”, indem Sie die Songs einfach innerhalb der Wave-, MP3- und MIDI-Dateiordner spielen und mit den jeweiligen Lautstärkenreglern steuern, was im Moment zu hören sein soll. Starten Sie also mit einem Song in Wave-Format (die Lautstärke ist hoch eingestellt). Sobald er spielt, wählen Sie einen MP3-Song, dessen Lautstärke auf niedrigen Level gesetzt wird. Drücken Sie die Song Position-Taste “>>”, um zu sehen, wie viel Spielzeit noch verblieben ist. Wenn sich der Song dem Ende nähert, gehen sie zum MP3-Ordner und starten den nächsten Song. Reduzieren Sie nun progressiv die Lautstärke des Wave-Songs, während Sie die Lautstärke des MP3-Songs höher stellen. Ebenso kann dies mit MIDI Files, Grooves, Effects und auch Styles gehandhabt werden (für die Musiker, die von der Musik zu Ihrer Performance ohne Unterbrechung übergehen wollen).

NB:- Vergessen Sie nicht, dass die blaue LED blinkt, wenn ein anderer Ordner gewählt wird, während der zuvor gewählte Song immer noch spielt. Die Befehle **Start**/**Pause** und **Stop** greifen nur bei der laufenden Wahl, d.h. bei der Datei oder dem Ordner, der durch die permanent leuchtende LED gekennzeichnet ist, während die blinkende Leuchte Auskunft über die im Hintergrund spielende Datei gibt. Um einen Song stoppen zu können, müssen Sie sicherstellen, dass er sich im aktuellen Ordner befindet.

SCHNELLSUCHE NACH SONGS UND DATEIEN

Dank des leistungsstarken 20 GB-Festplattenspeichers ist es möglich, hunderte von Dateien in jedem Ordner zu sichern, sodass es schnell schwierig wird, manuell alle Dateien nach einem Song zu durchsuchen. Deshalb wurden zwei Suchmodule integriert, um Sie bei der Suche nach einem bestimmten Titel unterstützen (nach der herkömmlichen Methode können Sie natürlich jeden Order mit dem **Alpha Dial** durchsuchen).



1. **Numerische Suche:**- Diese erfolgt mit den **Play List**-Tasten (**0-9**). Beim Laden von Songs bzw. Dateien auf die Festplatte des MIDJAY wird den Objekten nämlich eine fortlaufende Nummer zugeteilt (1, 2, 3,....n). In jedem Verzeichnis können Sie, sofern es das richtige ist und Sie die Nummer wissen, diese direkt mit den **Play List**-Tasten eingeben. Wenn also bspw. der Song Nr. 17 Bugg1.wav das ist, wonach Sie im Wave-Ordner suchen, drücken Sie einfach rasch nacheinander “1” und “7”. Nicht länger als 4 Sekunden mit der Eingabe der zweiten nach der ersten Ziffer warten!
   Die “File Number”-Anzeige wird Sie dazu auffordern, die folgenden Ziffern nach der ersten einzugeben.

2. **Alphabetische Suche:**- Dieser Suchmodus wird mit der **Alphab**.-Taste aktiviert.
   Die entsprechende LED geht an und die ‘Alphab. Finder’-Message wird am Display angezeigt.
   Single Dir: für Dateisuche im aktuellen Ordner.
   Global Dir: für Dateisuche in allen auf Hard Disk gespeicherten Ordnern.
   Bewegen Sie sich mit den **Cursortasten** oder dem **Alpha Dial** von einem Modus zum anderen.
   Jetzt können Sie über die **Play List**-Tasten (**ABC**, **DEF**...), die “∧” und “∨”-**Cursortasten** oder das **Alpha Dial** die Buchstaben der gesuchten Datei eingeben. Nach dem ersten Buchstaben rücken Sie den Cursor mit der Pfeiltaste “>” weiter und geben den zweiten Buchstaben ein. Setzen Sie Eingabe wie beschrieben fort, bis der Name des Songs oder der Datei so weit als möglich zu lesen ist. Drücken Sie **Enter**, um die Datei zu öffnen (bzw. den Bereich, in dem die Dateien resident sind, deren Name mit den eingegebenen Buchstaben geschrieben wird).

AUTOMATISCHES ÜBERBLENDEN

Der MIDJAY bietet Ihnen die Möglichkeit, den einen Song allmählich auszublenden, während gleichzeitig ein neu ausgewählter Song mit zunehmender Lautstärke eingeblendet wird, um so ein abruptes Ende und einen ebensolchen Beginn zu vermeiden. Diese Funktion gestattet es Ihnen, per Tastendruck wie ein Profi zu arbeiten - normalerweise erfolgt ein solch sanfter Overlap über die Lautstärkenregler. Das automatische Crossfading funktioniert beim Übergang zwischen Wave-Dateien, MIDI-Dateien oder innerhalb einer **Play List**. Das Feature greift nicht bei MP3-Dateien bzw. innerhalb eines MP3 Folders!!

Drücken Sie die **Cross Fade**-Taste und wählen Sie anschließend die verschiedenen Wave- oder MIDI-Dateien aus, für die die Funktion aktiviert werden soll.
Das Crossfading kann auch nach Ihrem Dafürhalten mit **Edit**-Menü eingestellt werden, wo Sie die **Cross Fade Curve** finden. Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen unter **Slow**, **Medium** und **Fast** aus.

NB:- Die Cross Fade-Funktion is nur beim Overlap zwischen Wavefiles und MIDI Files zu verwenden. Bei MP3-Dateien greift das Feature nicht!!

VERBINDUNG VON TEXTDATEIEN (.TXT) MIT MIDI-, WAVE- ODER MP3-DATEIEN

Mit dem MIDJAY ist es möglich, auf einfache und schnelle Weise Textdateien mit MIDI-, Wave- oder MP3-Dateien zu verknüpfen.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen Text oder kopieren Sie (mit der Funktion Kopieren und Einfügen) einen in ein Word- oder Note Pad-Dokument und speichern Sie ihn dann mit dem Zusatz .TXT (d.h. als Nur Text-Datei).
2. Die Textdatei muss unter dem gleichen Namen wie die Musikdatei (MIDI File, Wave oder MP3) gespeichert werden, auf die sie sich bezieht.
3. Kopieren Sie die Textdatei in denselben Ordner, in dem sich die Musikdatei befindet.
4. Um die Textdatei am Display des MIDJAY anzuzeigen, wählen Sie die zugehörige Musikdatei aus und aktivieren Sie sie mit der **Start**- oder **Enter**-Taste.
5. Das Durchlaufen des Textes erfolgt mit den **Cursortasten** "∧" "∨", dem **Alpha Dial** oder dem Fußschalter FS6 bzw. FS13 (wenn Sie ein Pedal verwenden, müssen die Funktionen *"Up Txt und Down Txt"* im **Footswitch**-Menü auf On gesetzt worden sein).

Die Textdatei kann am MIDJAY visualisiert werden, auch wenn die zugehörige Musikdatei nicht abgespielt wird. In diesem Fall öffnen Sie die Datei folgendermaßen:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Textdatei gespeichert ist.
2. Drücken Sie **Edit**; mit den **Cursortasten** markieren Sie die Funktion *"Dir. Global View"*, die mit **Enter** zu aktivieren ist.
3. Über die **Exit**-Taste verlassen Sie das **Edit**-Menü; wählen Sie dann die gewünschte Txt-Datei und drücken **Enter**.

AUTOMATISCHES SCROLLING VON TEXTDATEISEITEN

Der MIDJAY gestattet das automatische "Umblättern" der Seiten einer mit MIDI-, Wave- oder MP3-Dateien verknüpften Textdatei.

1. Den gewünschten Song mit **Start** oder **Enter** aktivieren. Wenn die Textdatei den gleichen Namen wie die zugehörige MIDI-, Wave- oder MP3-Datei hat, wird der Text automatisch am Display angezeigt.
2. Drücken Sie **Record**, um den Seitenwechsel, den Sie das erste Mal manuell vornehmen, aufzuzeichnen. Das Durchlaufen der Seiten erfogt mit der **Cursortate** "∨" oder mit dem **Alpha Dial**.
3. Ist die letzte Seite der Textdatei erreicht, drücken Sie **Stop**. Am Display erscheint eine Meldung, die Sie darauf hinweist, dass der Text geändert wurde. (Dieselbe Message wird automatisch am Songende angezeigt, auch wenn nicht Stop gedrückt wurde).
4. In beiden Fällen **Enter** drücken, wenn der eben ausgeführte Seitenwechsel gespeichert werden soll (andernfalls mit dem Cursor auf *"Cancel"* gehen und **Enter** drücken, um den Vorgang abzubrechen).

Damit der automatische Textseitenwechsel korrekt funktioniert, ist Folgendes zu beachten:

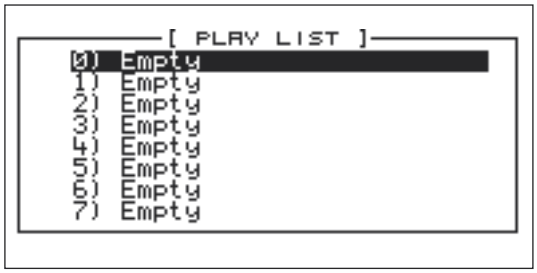
1. Die Textdatei muss die Erweiterung .TXT aufweisen.
2. Sie muss in demselben Ordner wie die Musikdatei (MIDI File, Wave oder MP3) abgespeichert werden und gleich benannt sein.
3. Die Sicherung des Seitenwechsels berücksichtigt nur ein "Vorwärtsblättern". "Zurück geblättert" werden kann damit nicht.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Texte auf einem externen Monitor anzuzeigen, wobei in diesem Fall auch die Hintergrundfarben geändert werden können.
Um sich auf diese Zugang zu verschaffen, drücken Sie die **Menü**-Taste, wählen **Monitor** und drücken dann **Enter**.

PLAY LIST - IHRE LIEBSTEN SONGS AUF TASTENDRUCK

Sie können Ihre Songs auf Festplatte teilweise so organisieren, dass sie in bestimmter Reihenfolge gespielt werden oder dass Sie Ihre Lieblingssongs auf Tastendruck bereit haben, wenn Sie so weit sind: dies alles ist möglich dank der **Play List**-Funktion. Dieses Feature gestattet Ihnen, automatisch 10 Songs als Gruppe aufzurufen, um anschließend mit den **Play List**-Tasten (**0-9**), den **Cursortasten** "Λ"und "V" oder dem **Alpha Dial** den Song zu wählen, den Sie zuerst spielen möchten. Playlisten können in Echtzeit während Performances oder eigens zu dem Zweck erstellt werden, sie in Zukunft abrufbereit gespeichert zu haben. Auf diese Weise müssen Sie nicht länger nach bestimmten Dateien entweder numerisch oder alphabetisch suchen, da Sie die Songs zu jeweils zehnt gruppieren und auf diese Zehnergruppen direkt vom Schaltpult aus zugreifen können! Die Playlisten können sich aus einer Kombination von Wave-, MP3- oder MIDI-Dateien zusammensetzen.

ERSTELLEN EINER PLAY LIST



Sie können eine **Play List** erstellen, sodass bestimmte Songs in einer bestimmten Reihenfolge abgespielt werden und Sie den Schnellzugriff auf bis zu 10 Songs auf einmal haben (ohne suchen zu müssen). Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Drücken Sie die **Play List**-Taste.
2. Mit **Edit** öffnen Sie das **Play List** Menü.
3. Wählen Sie *"Create"* und drücken Sie **Enter**. Die Speicherplätze **0-9** (die als *Empty*, d.h. leer, ausgewiesen sein sollten) stehen für die zehn Songs zur Verfügung. Die **Play List**-Taste beginnt zu blinken, was zeigt, dass der **Edit**-Modus aktiviert wurde.
4. Drücken Sie nun eine der Ordner-Tasten (*Wave, MIDI File, DJ Loop... MP3*) und wählen Sie den Song aus, den Sie dem Speicherplatz 0 zuweisen wollen. Sobald Sie **Enter** drücken, leuchtet der **Play List** -Speicherplatz "0" auf, was darauf hinweist, dass der Speicherplatz mit dem eben ausgewählten Song belegt wurde.
5. Setzen Sie den Vorgang fort und wählen Sie die Songs für die nächsten 9 Speicherplätze aus. Wenn Sie sehen wollen, welche Songs bereits in der aktuellen **Play List** sind, drücken Sie einfach die **Play List**-Taste erneut, und es werden alle Songs am Display angezeigt. Gleichzeitig leuchten die damit belegten Speicherplätze auf.
6. Sie können nun sofort einen Song hiervon spielen, indem Sie die entsprechende, mit dem Song verknüpfte **Play List**-Taste (**0-9**) drücken und **Start**/**Pause** betätigen, um mit der Wiedergabe zu beginnen. Wenn Sie die **Edit**-Taste erneut drücken, können Sie einen markierten Song Entfernen oder einen Song auf den aktuell markierten Speicherplatz Einfügen. Dies ist nun eine temporäre **Play List**, die zwar gespeichert bleibt, auch wenn Sie auf andere Funktionen übergehen, aber mit Ausschalten des MIDJAY verloren geht.
7. Wenn Sie die Liste jedoch dauerhaft für künftige Verwendung (durch bloßes Laden) sichern wollen, drücken Sie die **Edit**-Taste, wählen **Save** und drücken **Enter** zur Bestätigung. Auf diese Weise wird aus der temporären eine permanente **Play List**.

Geben Sie der **Play List** nun einen Namen, indem Sie hierfür die alphabetischen **Play List**-Tasten (**ABC**, **DEF**...) verwenden und drücken Sie **Enter**, um die Datei zu speichern. Nachstehend wird erläutert, wie Sie die **Play List** in Zukunft aufrufen.

Zu Demozwecken befindet sich bereits eine **Play List** auf Hard Disk, die (genau so wie die von Ihnen neu erstellten, sofern gesicherten Listen) geöffnet werden:- Drücken Sie die **Play List**-Taste (die entsprechende LED leuchtet auf und das Verzeichnis *"C:\Play List"* wird oben am Display angezeigt). Wählen sie eine der **Play List**-Dateien (MIX1.PLS oder MIX2.PLS) in diesem Verzeichnis mit den **Cursortasten**"Λ", "V" oder dem **Alpha Dial** (**NB:**- Es handelt sich hierbei um Demofiles, die von KETRON erstellt wurden).
Drücken Sie **Enter**, um die gewählte Datei zu laden. Dank des neuen Prozessors erfolgt das Laden von bis zu 10 Songs (d.h. der Max-Zahl von Songs, die eine **Play List** enthalten kann) sehr schnell. Die **Play List**-LEDs (0, 1, **2.**..9) sprechen alle an und sind direkt mit den am Display angezeigten (entsprechend nummerierten) Songs verknüpft.
Die Wiedergabe der Songs wird nun auf eine der nachstehend beschriebenen Weisen gestartet:-

1. Drücken Sie die **Start**/**Pause**-Taste, um den markierten Song zu spielen.
2. Scrollen Sie (mit den **Cursortasten** "Λ", "V" oder dem **Alpha Dial**) bis zum gewünschten Song und drücken Sie **Enter**, um ihn zu starten.

Während ein Song aus der **Play List** spielt, können Sie eine andere **Play List** laden, indem Sie erneut die **Play List**-Taste drücken, eine **Play List**-Datei aus diesem **Play List**-Ordner wählen und **Enter** zum Laden der Songs drücken. Der laufende Song wird durch diesen Vorgang nicht unterbrochen und Sie haben nun Zugang zu den Songs, die sich in der angezeigten, neuen **Play List** befinden.
Es gibt einige mit **Play List** verbundene Funktionen, die Sie (bei leuchtender **Play List**-LED) aufrufen können. Drücken Sie hierzu die **Edit**-Taste und öffnen Sie das **Play List** Menü.
Nachdem Sie die **Play List**-Taste gedrückt haben, verschaffen Sie sich mit der **Edit**-Taste Zugriff auf das "**Edit Play List**"-Menü (um auf diese Funktion zuzugreifen, darf keine **Play List** ausgewählt sein).

- **AutoPlay:**- Wählen Sie "AutoPlay" und drücken Sie **Enter**, um auf On zu schalten. Drücken Sie **Exit**, um diese Menüseite nach der Einstellung wieder zu verlassen. Wenn Sie jetzt mit der Wiedergabe eines Songs aus der Liste beginnen, wird der nächste Song automatisch gespielt, wobei Sie eine kleine **Pause** haben, um sich mit ein paar Worten an Ihr Publikum zu wenden. Sollten Sie Wavefiles in Verwendung haben, schalten Sie am besten auch die **Cross Fade**-Funktion zu, um zwischen den Songs ein automatisches Überblenden zu erzielen. Überlassen Sie also dem MIDJAY die Steuerung - für den Moment zumindest!

Um die **Play List**-Funktionen zu verlassen und zu normalen Aktivitäten zurückzukehren, drücken Sie einfach eine der **Player**-Tasten (z.B. Wave, MIDI File...).

Wenn eine **Play List** ausgewählt wurde (**Play List** LEDs **0-9** leuchten) und Sie die **Edit**-Taste drücken, dann bietet das **Edit Play List**-Menü folgende Funktionen: -

- **Remove:** Während des Erstellens einer **Play List** (oder beim Bearbeiten einer bereits vorhandenen **Play List**) werden (innerhalb der Liste markierte) Songs von ihrem Platz entfernt, wenn diese Funktion aktiviert wird. Die entsprechende **Play List**-LED erlischt, und der Speicherplatz wird wieder als "Leer" ausgewiesen. Sie können diesen nun sofort mit einem anderen Song belegen oder die Position leer lassen.
- **Insert:** Mit dieser Funktion wird ein neuer Song in die aktuell markierte Position der **Play List** eingefügt. Bei Aktivierung leuchtet die **Play List**-LED auf, und Sie können nun über den Speicherplatz verfügen (d.h. aus dem Wave-Ordner einen neuen Song auswählen, mit dem der Platz zu belegen ist).
- **Save:** Hiermit werden die aktuellen Änderungen der **Play List** gesichert.

NB

- Die **Play List** kann auch mit dem als optionales Zubehör erhältlichen Fußschalter FS6 oder FS13 gesteuert werden.
- ***Nachdem eine Play List erstellt wurde, verschieben oder löschen Sie keinen der Songs aus dem aktuellen Ordner, andernfalls ist der MIDJAY dann nicht mehr in der Lage, die Songs beim nächsten Aufruf der Play List zuzuordnen.***
- Das **Play List**-Feature beschleunigt den Zugriff auf Songs. Sie können sie in Zehnergruppen organisieren und die **Play List**-Dateien nach inhaltlichen Gesichtspunkten für bestimmte Performances benennen, d. h. bspw. Weihnachtslieder in einer **Play List**-Datei unter dem Namen Christmas.pls oder Hochzeitsmusik in einer Wedding.pl benannten Liste speichern. Je nach Event haben Sie somit die besten Songs auf Tastendruck bereit!

EINSATZ DES FUSSSCHALTERS ZUR STEUERUNG DES MIDJAY

Sie suchen nach Dateien, spielen Dateien, durchlaufen die Textseiten, regeln die Lautstärke... und haben nur zwei Hände dafür. Warum sich also nicht mit einem Fußschalter behelfen? Durch Zuweisung verschiedener Schaltpultfunktionen (wie **Start**, **Stop**, **Play List**-Tasten, Seitenwechsel, Soundwechsel...usw.) können Sie, ein Gitarre- oder Akkordeonspieler den MIDJAY damit steuern, während Sie gleichzeitig live spielen. Auf diese Weise haben Sie die Hände frei, um zu animieren oder anderes Wichtiges während Ihrer Performance zu tun. Der als optionales Zubehör erhältliche Fußschalter FS-6 bietet 6 Pedale, der FS-13 13. Jedes der Pedale kann (vom MIDJAY aus) programmiert werden, um diverse Funktionen zu steuern.

Im Rahmen des momentanen Betriebssystems können folgende Funktionen dem Fußschalter zugeordnet werden:

Stop	Solo Talk On/Off	Play List 0	Djl Arranger A	Voice Level -	Marker 9
Start	Lead Mute	Play List 1	Djl Arranger B	Micro On/Off	Marker 10
Arranger A	TXT Page Up	Play List 2	Djl Arranger C	Marker 0	Marker 11
Arranger B	TXT Page Down	Play List 3	Djl Arranger D	Marker 1	Marker 12
Arranger C	Manula Bass On/Off	Play List 4	Djl Fill	Marker 2	Marker 13
Arranger D	Pianist On/Off	Play List 5	Djl Break	Marker 3	Registration Tab
Fill	Voice Program +	Play List 6	Djl Ending	Marker 4	
Break	Voice Program -	Play List 7	Key Start	Marker 5	
Intro	File Up	Play List 8	Key Stop	Marker 6	
Ending	File Down	Play List 9	Hold	Marker 7	
Vocalizer On/Off	Enter	Djl Intro	Voice Level +	Marker 8	

Zur Belegung der einzelnen Pedale gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

1. Drücken Sie **Menü**-Taste, um sich auf das "**Mode**/**Function**"-Menü Zugriff zu verschaffen.

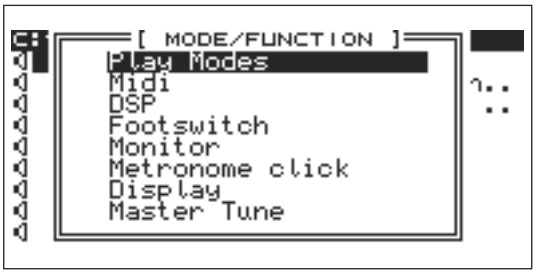
2. Wählen Sie mit der "V" -**Cursortate** "Footswitch" und drücken Sie **Enter**, um die Footswitch -Menüseite zu öffnen.

3. Die 13 Schalter können nun mit den verschiedenen Funktionen belegt werden. Wählen Sie (mit den **Cursortasten** "Λ" und "V") den Schalter, den es zu belegen gilt, und ändern Sie den entsprechenden Wert mit dem **Alpha Dial**. (Im Falle eines FS6 sind es die ersten sechs Schalter, die zu belegen sind).

4. Damit diese Einstellungen fest gespeichert sind (d.h. nicht jedes Mal beim Einschalten des Geräts wiederholt werden müssen), drücken Sie **Save**, sodass sie im **Power On Setup** (siehe nachfolgende Seite 28) gesichert werden. Sie müssen sich hierbei im Hauptverzeichnis (*C:*) befinden.

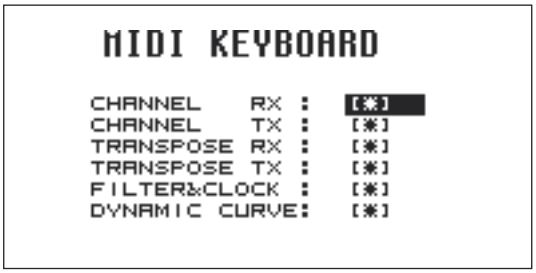
WEITERE FUNKTIONEN

Es gibt noch weitere in der Menüsteuerung des MIDJAY einzustellende Funktionen. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um die "**Mode**/**Function**"-Menüseite zu öffnen.
Markieren Sie die nachstehend erläuterten Menüpunkte und drücken Sie **Enter**, um sich zu den jeweiligen Funktionen Zugang zu verschaffen:-



- **PLAY MODES:**- Es wird das *"Play Modes"*-Untermenü geöffnet. Die **Play** Mode-Funktion legt die verschiedenen Spielmodi des MIDJAY (für die jeweiligen Umstände) fest. Der MIDJAY ist in der Lage, 32 MIDIparts zu managen, und der Play Mode bestimmt, wie die beiden MIDIparts (der 16 Kanäle) gesteuert werden.
  Keyboard: Wird die Funktion auf Keyboard gesetzt, kann der MIDJAY von einem externen Steuergerät, d.h. von einem Keyboard bspw. (das über den MIDI In-Anschluss verbunden ist), bedient werden. Mit diesem Gerät wird die Wiedergabe von Sounds und Styles angesteuert, die sich im internen Sound-Modul befinden. Der MIDJAY dient in diesem Fall als großes Sound-Modul für Auftritte oder bei Studioaufnahmen.
  GM MIDI In: Dieser Modus ist einzustellen, wenn ein externer Sequenzer oder eine externe Software (über den MIDI In-Anschluss) verwendet werden. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie mit MIDI Files oder anderen MIDI-Daten von einem externer Sequenzer oder der Software auf einem externen PC arbeiten. Setzen Sie diesen Modus auch, wenn Dateien am MIDJAY wiedergegeben werden und der MIDJAY (über den MIDI Out-Anschluss) als Master-Steuerung eines externen Sequenzers oder einer externen Software Einsatz findet.
  Accordion: Dieser Modus ist einzustellen, wenn ein externes MIDI-Akkordeon zur Steuerung des MIDJAY und zum Abspielen der Sounds und Styles verwendet wird. Die MIDI-Kanäle werden automatisch wie folgt definiert: Right Ch. 01, Left Ch. 02. Bass Ch. 03.
  International: Bei dieser Einstellung werden die geeigneten MIDI-Kanäle automatisch auf die International MIDI Accordions abgestimmt. Das Setup sieht gemäß internationalem System die Tastatur rechts und die Schaltköpfe links vor.
  Belgique: Bei dieser Einstellung werden die geeigneten MIDI-Kanäle automatisch auf die Belgian Accordion Standards abgestimmt.
  Automatic: Automatische Ausführung von Bass und Akkorden.
  Manual: Manuelle Ausführung der Begleitung, wobei der Performer den Bass und die beiden Lower-Akkorde händisch steuert.

- **MIDI:**- Hiermit erfolgt das MIDI-Setup für den MIDJAY. Dieser Bereich wird für diejenigen Künstler von Interesse sein, die den MIDJAY als Sound-Modul verwenden wollen, um dessen Klänge und Styles für Performances einzusetzen.
  Channel Rx [*]:- Diese Funktion dient der Einstellung der Empfangskanäle. Wird dieser Menüpunkt gewählt und **Enter** gedrückt, gelangen Sie auf die MIDI Keyboard Rx-Seite.



  Durch Markieren der jeweiligen Größen (Right, Left, Global...Chord 5) können die verschiedenen Kanäle, über die der MIDJAY Informationen empfängt, entsprechend eingestellt werden. Wenn bspw. das externe MIDI-Steuergerät so eingestellt ist, dass es den Leadpart spielt und über Channel 1 sendet, setzen Sie den Right-Wert auf 1, damit der Controller und der MIDJAY über denselben Kanal kommunizieren. Wenn das Steuergerät hingegen ein Bass-Signal über Channel 3 sendet, setzen Sie den Bass-Wert auf 3 usw.
  Channel Tx [*]:- Diese Funktion dient der Einstellung der Sendekanäle. Wird dieser Menüpunkt gewählt und **Enter** gedrückt, gelangen Sie auf die MIDI Keyboard Tx-Seite.
  Durch Markieren der jeweiligen Größen (Right, Left, Global...Chord 5) können die verschiedenen Kanäle, über die der MIDJAY Informationen sendet, entsprechend eingestellt werden. Wenn bspw. das externe MIDI-Steuergerät so eingestellt ist, dass es den Leadpart über Channel 1 empfängt, setzen Sie den

Right-Wert auf 1, damit der Controller und der MIDJAY über denselben Kanal kommunizieren. Wenn das Steuergerät hingegen ein Bass-Signal über Channel 3 empfängt, setzen Sie den Bass-Wert auf 3 usw.
Transpose Rx/Tx [*]:- Den beiden zuvor erläuterten Punkten ähnlich, aber auf die Transpositionswerte bezogen.
Filter & Clock [*]:- Hiermit werden die MIDI-Filter und die MIDI Clock-Modi eingestellt.
Wenn Clock In auf On gesetzt wird, kann der MIDJAY über den MIDI-Taktgeber eines externen Sequenzers / Controllers gesteuert werden, sodass er mit dem externen Gerät synchronisiert wird. Ist die Funktion auf Off gesetzt, werden keine von außen kommenden Taktgeber-Informationen über den MIDI In-Anschluss empfangen. Wenn Clock Out auf On gesetzt wird, kann der MIDJAY den MIDI-Taktgeber eines externen Sequenzers / Controllers steuern, sodass das externe Gerät mit dem MIDJAY synchronisiert wird. Ist die Funktion auf Off gesetzt, werden keine Taktgeber-Informationen über den MIDI Out-Anschluss gesendet.
Excl. Mess. In / **Out:** Funktionen zur Freischaltung des Empfangs bzw. der Sendung von Steuerbefehlen des Exklusivsystems.
Tab Mess. In / **Out:** Funktionen zur Freischaltung des Empfangs bzw. der Sendung von Daten in Bezug auf MIDJAY externe Steuerungen und Tasten (Tabs). Wenn die Tab Mess. In-Funktion auf On gesetzt wird, können einige der wichtigsten MIDJAY-Tasten (wie **Start**, **Stop**, **A**, **B**, **C**, **D**, **Intro**, **Fill**, **End** usw.) fern bedient werden, z.B. von einem SD1 Plus, einem XD9 oder einem MIDI-Akkordeon aus. Die Liste der Tab Messages ist am Ende des Handbuchs zusammen mit der MIDI-Implementierung zu finden.
Dynamic Curve [*]:- Hiermit wird die Anschlagdynamik des externen MIDIcontrollers gesetzt, damit beim Abspielen von Sounds oder Styles des MIDJAY diese entsprechend reagieren. Je nachdem welcher Dynamikwert eingestellt ist (Soft 1, Soft 2, Normal, Hard 1, Hard 2), wird der jeweilige Effekt beim Anschlagen einer Taste auf dem Steuergerät an den MIDJAY übertragen und bei der Wiedergabe der residenten Sounds berücksichtigt.

Beispiele für MIDI-Anschlüsse an den MIDJAY

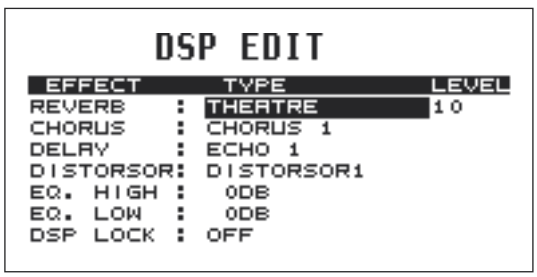
1. **Wenn Sie ein KETRON SD1 Plus, SD1, XD oder X:** zur Steuerung des MIDJAY verwenden, ist es wichtig, dass der MIDI-Transmit-GLOBAL-Wert auf 01 gesetzt wird. Dies gestattet es Ihnen, einen einzigen Kanal zur Steuerung von Left Parts (Styles) und Right Parts (Sounds) des MIDJAY bei nur einem Splitpunkt auf dem Keyboard zu benutzen.

2. **Verbindung mit einem Master-Keyboard:** Bei Anschluss an einen Master-Keyboard-Controller ist der bevorzugte Empfangs-/Sendekanal der Kanal 01.

3. **Verbindung mit einem externen Sequenzer oder Computer:** In diesem Fall müssen der **Play Mode**-Wert (unter Menü) auf “GM MIDI In” gesetzt und der MIDI-In-Anschluss verwendet werden.

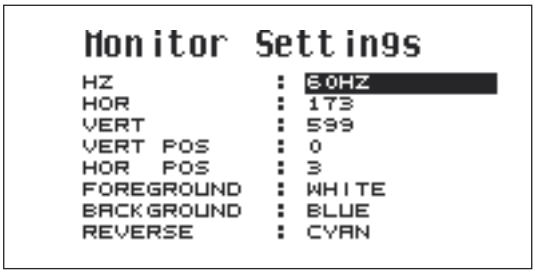
4. **Verbindung mit einem Akkordeon:** In diesem Fall setzen Sie den **Play Mode** unter Menü auf “Accordion”.

- **DSP:**- Hiermit wird der Digital Sound Processor modifiziert, d.h. der MIDJAY nach Wunsch so eingestellt, dass er klingt, als ob Sie in einer Halle, einem Theater, auf einer Kleinbühne usw. spielen würden. Zudem kann die Intensität dieser Effekte reguliert werden. Auf dieser Menüseite kann auch der EQ (Equalizer) eingestellt werden. Es stehen zwei Frequenzbänder zur Auswahl: High und Low. Wählen Sie mit den **Cursortasten** “∧” und “∨” den Menüpunkt aus und ändern Sie den Wert mit dem **Alpha Dial**.

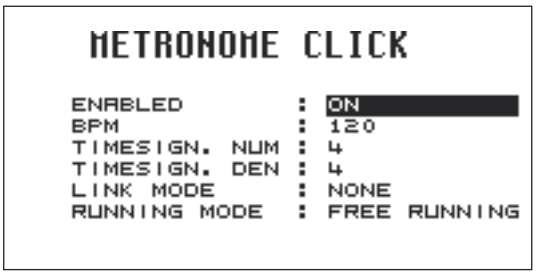


- **FOOTSWITCH:**- Hiermit werden verschiedene MIDJAY-Steuerungen den als Optional erhältlichen Fußschaltern FS6 oder FS13 zugewiesen. Siehe hierzu die Ausführungen oben auf Seite 24. Mit künftigen Updates des Betriebssystems werden den Fußschaltern wahrscheinlich weitere Funktionen zugeordnet werden können.

- **MONITOR:**- Einige Einstellungen des RGB (Red Green Blue)-Computermonitor-Ausgangs können hier geändert werden. Dazu gehören die **Frequenz** (siehe Betriebsanleitung des Monitors), **horizontale** und **vertikale** Einstellungen (für die Anpassung der Bildanordnung), Farbwahl für den **Vordergrund**, **Hintergrund**, **Reverse** (zur Anpassung der Farbe des angezeigten Textes und der Hintergrundfarbe. Die verfügbaren Farben sind Blau, Rot, Magenta, Gelb und Weiß). Durch Betätigen der **Save**-Taste werden die neuen Monitoreinstellungen auf Hard Disk gesichert und zwar unter dem Dateinamen Monitor.ini. Diese Datei wird automatisch jedes Mal beim Einschalten des Geräts geladen. Mit einem speziellen RGB/Video-Adapter (den Sie bei Ihrem KETRON Händler erhalten) ist es auch möglich, den MIDJAY über herkömmliche Videokabel an ein normales TV-Gerät anzuschließen.



- **METRONOME CLICK:**- Hiermit wird das Metronom-Signal eingestellt, das über den “Click”-Ausgang des MIDJAY gesendet wird. Dieses Signal kann bspw. einem Drummer gesendet werden, der zusammen mit dem MIDJAY spielt (oder an die Kopfhörer jedes anderen Musikers, der den Takt zum MIDJAY halten möchte).
  Enabled: Wenn Enabled auf On gesetzt ist, ist ein ‘Click’-Sound über den Click-Ausgang zu hören (sofern Kopfhörer oder ein externes Gerät angeschlossen sind).
  BPM: Der BPM-Wert (Schläge pro Minute) kann nach Wunsch eingestellt werden.
  Time Sign.: Der Takt-Signatur-Zähler und -Nenner werden verwendet, um die Taktart zu wählen, z.B. 3/4-Takt für einen Walzer oder 4/4-Takt für einen 8beat-Rhythmus.
  Link Mode: Hiermit wird festgelegt, ob das Metronom mit dem **Tempo** einer MIDI-Datei (MIDI File) oder eines Style (Style) verknüpft wird. Diese Einstellung erfolgt durch Markierung und Änderung des Wertes mit dem **Alpha Dial**. Wenn der Parameter auf *“None”* gesetzt ist, wird das Metronom-**Tempo** direkt vom internen Taktgeber des MIDJAY gesteuert.
  Running Mode: Wenn dieser Parameter auf *“Free Running”* gesetzt wird, ist das Metronom-Signal zu hören, egal ob ein Style bzw. eine MIDI-Datei gespielt wird oder nicht. Wenn allerdings eine MIDI-Datei oder ein Style gespielt wird, wird das Metronom-Tempo automatisch mit dem jeweiligen **Tempo** des MIDI File bzw. Style synchronisiert. Wenn der Parameter auf *“Start/Stop”* gesetzt ist, wird das Metronom nur durch Drücken der **Start**-Taste eingeschaltet.



- **DISPLAY:**- Hiermit wird der Display Contrast des MIDJAY eingestellt. Dies gestattet, den MIDJAY unter verschiedenen Lichtbedingungen wie in der Nacht oder bei Tag zu verwenden. Wählen Sie diesen Menüpunkt an und drücken Sie **Enter**, damit der Contrast-Wert angezeigt wird. Der Defaultwert ist 21. Wird der Wert hinauf gesetzt, ‘verdunkelt ‘sich das Display, während bei Hinuntersetzen des Wertes das Display ‘heller’ wird. Letztlich hängt der richtige Wert natürlich auch von dem Winkel zwischen Geräte- und Benutzer-Position ab. Der eingestellte Kontrast kann im **Power On Setup** gesichert werden.

- **MASTER TUNE:**- Hiermit werden die Sounds des MIDJAY auf die Sounds anderer Instrumente, die zeitgleich verwendet werden, abgestimmt. Die Werkeinstellung ist 440 Hz, kann aber um +/- 100 modifiziert und in der Power On Setup-Datei (siehe unten) gespeichert werden.

POWER ON SETUP

Diese Funktion gestattet es, eine bevorzugte Konfiguration von Steuerbefehlen bzw. Funktionen abzuspeichern, die dann automatisch jedes Mal beim Einschalten des Geräts (über die Datei Machine.ini) geladen werden.
Die Sicherung der Einstellungen kann erfolgen, wenn Sie sich in einem Wave-, DJ Loop-, Groove-, SFX- oder MP3-Ordner in Position des Hauptverzeichnisses befinden (d.h. *"C:\"* wird oben am Display angezeigt).
Um den aktuellen Status des MIDJAY im **Power On Setup** zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die **Save**-Taste. Sie werden per Display-Anzeige aufgefordert, die vorhandene Datei zu überschreiben.
2. Wählen Sie Ok und drücken Sie **Enter**, um den Vorgang zu bestätigen; wenn Sie **Cancel** wählen, bevor Sie **Enter** drücken, wird der Vorgang abgebrochen.

Die neuen Einstellungen ersetzen nun die vorhergehenden und werden automatisch beim Einschalten des MIDJAY geladen.
Hier nachstehend finden Sie die Liste der Funktionen, die im **Power On Setup** gespeichert werden:

Drum & Bass On/Off	Micro Volume	Dsp Distortion Type	LCD Contrast	Click Status On/Off
MIDI File Play Fast/Normal	Micro Reverb	Dsp Equalizer (Hi, Low)	Vocalizer On/Off	Click Running Mode
MIDI File Marker Jump Mode	Micro Echo	Dsp Lock On/Off	Vocalizer Volume	Click Link Mode
Intelligent Transpose On/Off	Micro Eq (Low, Mid, Hi)	MIDI Tx/Rx Settings	Vocalizer Reverber	Click Tuime Signature
MIDI File Lead Channel	Dsp Reverb Type	Accordion Mode	Vocalizer Echo	Play List Auto Play On/Off
Play Mode	Dsp Reverb Level	Accordion MIDI Mode	Vocalizer Mode	Style Lower Off On/Off
Footswitch Function	Dsp Chorus Type	Programs Mode	Vocalizer Eq (Low, Mid, Hi)	Style Intro to Arranger A On/Off
Solo Talk On/Off	Dsp Delay Type	Master Tune	Click BPM	

LADEN VON SONGS IN DEN PLAYER

Obwohl der MIDJAY mit vielfachem Bonusmaterial auf Hard Disk geliefert wird, wird sicher jeder gern seine eigenen Wave-, MP3- oder MIDI-Dateien laden bzw. kopieren, um diese nach Geschmack wiederzugeben. Der USB-Port ist ein Feature, das es dem MIDJAY bei Anschluss an einen Computer gestattet, ein Disklaufwerk zu simulieren. Dadurch ist es einfach, Songs von Ihrem Computer (oder einem anderen externen Speichergerät wie einem MP3-Player) in Ihren MIDJAY zu laden, indem Standard-Prozeduren zum Ziehen und Ablegen verwendet werden. Es sind keine externen Treiber zu installieren (ausgenommen für Windows 98 oder Mac-Versionen vor 10X; in diesem Fall können die Treiber von www.ketron.it herunter geladen werden). Es wird aber empfohlen, dass das für den Datentransfer verwendete USB-Kabel nicht länger als 5 Meter ist, um die Genauigkeit zu gewährleisten.

USB

USB (Universal Serial Bus) ist eine schnelle Kommunikationsschnittstelle, die heute von vielen Computern benutzt wird. Der MIDJAY wird daher mit einem USB-Anschluss auf der Rückseite geliefert, sodass er mit einem PC oder MAC kommunizieren kann, nachdem er über ein entsprechendes Kabel verbunden wurde. Wenn Sie Wave-, MP3- oder MIDI-Dateien aktuell auf Ihrer Computer-Festplatte (oder einem anderen, an Ihren Computer angeschlossenen Wechseldatenträger) haben, können Sie sie direkt auf die Hard Disk Ihres MIDJAY kopieren (oder auch aus dem Internet downloaden!).

ANSCHLUSS UND VERWENDUNG

Bei eingeschaltetem Computer schließen Sie ein geeignetes USB-Kabel vom USB-Port an der Rückseite des MIDJAY an einen freien USB-Port Ihres Computers.
Schalten Sie den MIDJAY ein (Sie können den Anschluss auch vornehmen, während der MIDJAY eingeschaltet ist, da die Verbindung automatisch erkannt wird).
Ihr Computer wird den MIDJAY als externen Wechseldatenträger erkennen (in manchen Fällen wird der Computer je nach Einstellungen ein akustisches Signal geben, nachdem er die neue Verbindung bzw. das neue Gerät erkannt hat).
Der MIDJAY signalisiert den erfolgten Anschluss auch über die Anzeige “USB CONNECTED” zusammen mit dem Warnhinweis (WÄHREND DES DATENTRANSFERS HÄNGEN SIE DAS USB-KABEL NICHT AB UND SCHALTEN SIE DAS GERÄT NICHT AUS). Darüber hinaus blinkt die USB-LED (was anzeigt, dass Daten übertragen oder empfangen werden).

NB:- Während dieser Verbindung können keine weiteren Aktionen am MIDJAY Player ausgeführt werden. HÄNGEN SIE DAS USB-KABEL NICHT AB UND SCHALTEN SIE DAS GERÄT NICHT AUS, SOLANGE DIE USB-LED BLINKT (und signalisiert, dass Daten übertragen werden). SIE KÖNNTEN ALLE DATEN AUF IHRER HARD Disk VERLIEREN, WENN DAS KABEL UNVORHERGESEHEN WÄHREND DER BENUTZUNG ABGEZOGEN WIRD BZW. DAS GERÄT AUSGESCHALTET WIRD. WARTEN SIE, BIS DIE HD-LED ZU BLINKEN AUFHÖRT, ERST DANN LÖSEN SIE DIE VERBINDUNG ZWISCHEN GERÄT UND COMPUTER!! KETRON SCHLIESST JEDE HAFTUNG FÜR DATENVERLUST INFOLGE NICHT KORREKTER NUTZUNG DES GERÄTS AUS!
Für Windows XP-Nutzer: Klicken Sie auf ARBEITSPLATZ und das nächst verfügbare Laufwerk wird der Hard Disk des MIDJAY zugeordnet [z.B. Wechseldatenträger (F:)], wie unten in Abb. A. gezeigt. Für MAC-Benutzer: Ein UNBENANNTES Laufwerk sollte am Bildschirm angezeigt werden (siehe Abb. B. unten).

Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem Ihre Musikdateien gespeichert sind, um die Songs anzuzeigen, die entweder im Computer oder im externen Speichergerät vorhanden sind. Sie können nun Dateien durch KOPIEREN/EINFÜGEN von Ihrer Computer-Festplatte auf die Hard Disk des MIDJAY transferieren oder die gewünschten Files von einem Ihrer Laufwerke ziehen und auf der Hard Disk ablegen. Sie können auch Dateien direkt auf die Hard Disk des MIDJAY downloaden (klicken Sie auf ‘Downloaden’ von Ihrem Internetbrowser aus. Sie werden zum SPEICHERN aufgefordert, also klicken Sie auf SPEICHERN. Es wird das SPEICHERN UNTER-Menüfenster geöffnet, wo Sie nun den Speicherplatz der Datei eingeben. Wählen Sie das dem MIDJAY entsprechende Laufwerk und klicken auf die Schaltfläche SPEICHERN).
Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie das USB-Kabel von der Rückseite des MIDJAY ab. Sie können das Kabel auch von Ihrem Computer abhängen, aber dies ist nicht unbedingt erforderlich.

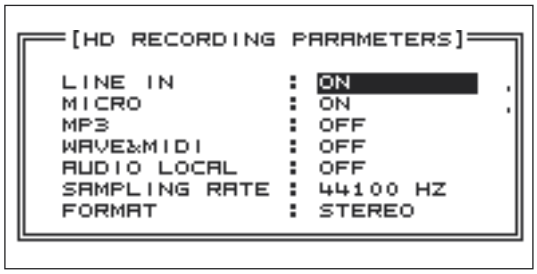
AUFZEICHNEN AUF HARD DISK IN ECHTZEIT

Der Recording-Modus des MIDJAY gestattet Ihnen, sämtliche Aktionen am Gerät innerhalb einer bestimmten Zeit aufzuzeichnen. Sie können damit Ihre eigene Song-Kollektion aufbauen oder eine ganze Performance aufnehmen, sodass Sie sich während des Abspielens zurücklehnen und ebenso die Party genießen können. Die Aufnahme kann auch von jedem Gerät (wie einem externen CD-Player, Minidisk, Turntable usw.) erfolgen, das an die Line In-Eingänge an der Seite des MIDJAY angeschlossen ist.

Um direkt auf die Hard Disk aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, dass oben links am Display das Wave-Verzeichnis (*"C:\Wave"*) angezeigt wird, da Sie dabei sind, eine Wave-Datei aufzuzeichnen. Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie **Exit**, um zum Hauptverzeichnis zurückzukehren, und aktiveren Sie die Wave-Ordner-Funktion.
2. Drücken Sie die **Record**-Taste. Die rote Record-LED wird blinken, während die HD Recording-Menüseite angezeigt wird.
3. Sie werden aufgefordert, einen Namen für den neuen Song/die Datei einzugeben, die Sie dabei sind zu erstellen. Verwenden Sie hierfür die **Play List**-Tasten (**ABC**, **DEF**... **YZ**). Je nach Anzahl der Songdateien, die Sie aktuell auf der Hard Disk gespeichert haben, wird auch die verbliebene Gesamtzeit für die Aufnahme (hh:mm:ss) angezeigt. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie **Enter** zur Bestätigung.
4. Nun blinken die Master Folder-LEDs. Sie können einen von diesen Hauptordnern auswählen, um auf die Dateien zuzugreifen, zusammen mit denen Sie aufzeichnen möchten (wenn Sie von einer externen, über die Line In-Buchse angeschlossenen Quelle aufzeichnen, regeln Sie einfach die Line In-Lautstärke und drücken Sie **Record**, um mit der Aufzeichnung zu beginnen, sobald Sie die externe Quelle spielen). Die Record-LED wird nun permanent leuchten, und oben rechts am Display wird die noch verfügbare Aufzeichnungszeit für die Hard Disk angegeben.
5. Starten Sie die Wiedergabe der Dateien (im Falle einer externen Quelle drücken Sie **Play** auf dem externen Gerät). Wenn es sich um eine wiederholte Aufzeichnung von Songs handelt, die bereits auf dem MIDJAY vorhanden sind, seien sie kreativ: Führen Sie beim Overlap von einem Song zum anderen ein Crossfading ein, sofern Sie mit Wave-Dateien arbeiten. Benutzen Sie die Lautstärkenregler beim Übergang zwischen unterschiedlichen Songtypen. Fügen Sie Effekte hinzu... usw. Der MIDJAY wird jeden Ihrer Schritte registrieren. Bei Beginn der Aufzeichnung durch den MIDJAY leuchtet die Record-LED dauerhaft.
6. Sind Sie mit Ihrer Kreativarbeit fertig, drücken Sie erneut die **Record**-Taste, sodass die Aufzeichnung gestoppt wird. Kehren Sie zurück zum Wave-Ordner und suchen Sie nach der neuen, eben erstellten Datei und spielen Sie sie (sie werden alle Aktionen, die während des Record-Modus aufgezeichnet wurden, einschließlich der Dateien, die mitgespielt wurden, hören). Diese Datei kann nun verwendet werden, um eine weitere neue Datei damit aufzuzeichnen.

PARAMETER FÜR DIE AUFZEICHNUNG AUF HARD DISK



Es gibt bestimmte Parameter für die Aufzeichnung auf Hard Disk, auf die Sie zugreifen können, wenn die **Record**-Taste gedrückt wurde (bevor Sie die Datei, die Sie mit der Aufzeichnung anlegen, mit einem Namen versehen). Diese Einstellungen dienen der Vereinfachung des Recording und schützen externe, an den MIDJAY angeschlossene Geräte vor Schäden. Wenn also die **Record**-Taste gedrückt ist (die zugehörige LED blinkt), drücken Sie die **Edit**-Taste, um sich zu den Parametern Zugang zu verschaffen. Markieren Sie den einzustellenden Parameter mit dem **Alpha Dial** oder den **Cursortasten** "∧"und "∨" und ändern Sie den Wert mit **Enter** oder den "<", ">"-**Cursortasten**.

Line In:- Setzen Sie den Parameter auf On, wenn die bevorstehende Aufzeichnung von der Line-In-Buchse kommende Signale integrieren soll.
Micro:- Setzen Sie den Parameter auf On, wenn Sie auch ein Mikrofon bei der Aufzeichnung verwenden.

MP3:- Setzen Sie den Parameter auf On, wenn Sie bei der Aufzeichnung eine MP3-Datei mitspielen lassen.
Wave&MIDI:- Setzen Sie den Parameter auf On, wenn Sie nur eine Kombination aus Wave- und MIDI-Dateien aufzeichnen wollen.
Audio Local:- Setzen Sie den Paramter auf On, wenn Sie ausschließlich vom MIDJAY aus aufzeichnen (kein Line-In-Signal soll mit aufgenommen werden).
Sampling Rate:- Hiermit wird die Sampling-Frequenz (22050/44100 Hz) eingestellt. Für eine optimale CD-Qualität wird empfohlen, den Wert auf 44100 Hz zu setzen und das STEREO-Format zu wählen.
Format:- Auswahl zwischen Mono und Stereo(empfohlen).

MULTI-TRACK RECORDING

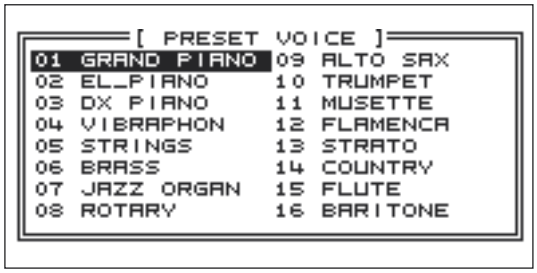
Dies ist eine sehr nützliche Funktion, vor allen Dingen weil kein Sequenzer oder Multitrack-Recorder eingebaut ist. Sie können mit diesem Feature nun Ihren eigenen Multitrack-Recorder und Ihre eigenen 'Overdub'-Versionen herstellen.
Drücken Sie die **Record**-Taste, um sich auf den Record-Modus Zugang zu verschaffen. Nachdem Sie die Datei (z.B. 'Jam1') benannt haben, wählen und spielen Sie eine MIDI- Datei, einen Style oder eine andere Wave-Datei und singen Sie dazu, um das Ganze aufzuzeichnen. Nach der ersten Aufnahme können Sie erneut den Record-Modus einstellen und den nächsten Song (d.h. eigentlich die zweite Aufnahme, die über den ersten Song gelegt wird) unter dem Namen 'Jam2' aufzeichnen, d.h. zu 'Jam1' Background-Stimmen oder anderes hinzufügen. Jam2 beinhaltet nun das gesamte Material von Jam1 und zusätzlich die neuen Parts, die Sie eben aufgenommen haben. Sie können den Record-Modus neuerlich aktivieren und Jam3 aufnehmen, den Song, der Jam1, Jam2 und andere ergänzende Sounds integriert - vielleicht mehr Vokalstimmen oder mehr Instrumentalparts, wenn Sie unter Benutzung eines externes Steuergeräts spielen. Der große Vorteil dabei ist, dass, wenn Sie Ihre Aufzeichnungen beendet haben, über alle Aufnahme-Versionen (Jam1 + Jam2 + Jam3 +... Jamx) verfügen und diese genau so klingen, als ob Sie ein professionelles Studio in Anspruch genommen hätten. Mit dieser Möglichkeit, unbegrenzt über eine erste Aufnahme immer weitere Parts zu legen, haben Sie auf Tastendruck ein leistungsstarkes Aufnahmegerät zur Verfügung. Schließlich ist nicht zu vergessen, dass DJ Loops, Effekte, MP3-Dateien und alle anderen von Hard Disk aufrufbaren Daten mit aufgezeichnet werden können.

NÜTZLICHE HINWEISE UND TIPPS

1. Sie können Ihre vorhandenen CDs mithilfe der Software in Wave-Dateien umwandeln und diese auf die HD des MIDJAY wie oben beschrieben kopieren. Dies gilt ebenso für MP3-Dateien.
2. Diejenigen, die bereits eine große CD-Kollektion besitzen, können ihren CD-Player, Minidisk oder Diskman direkt an die MIDJAY Line In-Buchse (auf der linken Seite des Geräts) anschließen und beim Spielen der CDs die Lautstärke mit dem Line In-Lautstärkenregler auf dem MIDJAY-Schaltpult einstellen.
3. Warum auch nicht Ihren alten Plattenspieler (Phono) an die Line In-Buchse anschließen und die Platten beim Spielen direkt auf Hard Disk des MIDJAY aufzeichnen? Auf diese Weise können Sie den MIDJAY auch als hoch kapazitiven Speicher verwenden oder Ihre anderen Geräte während einer Performance zum Einsatz bringen.
4. Benutzen Sie die **Lead Mute**-Funktion, um den Leadpart eines Wavefile wegzuschalten und zeichnen Sie die Datei mit Ihrer Stimme, einer neuen Tonart und bei neuem **Tempo** auf. Nach der Aufnahme wird der MIDJAY diese Datei als Stereo-Wave-Datei (44,1 Hz) speichern. Danach können Sie derselben Datei die Harmonien eines als optionales Zubehör erhältlichen Vocalizers hinzufügen. Den Möglichkeiten sind mit MIDJAY, dem perfekten Tool für Performer und Animatoren, keine Grenzen gesetzt!!
5. Sie können auch umgekehrt vorgehen (unter Verwendung der Stretch-Funktion wie oben auf Seite 9 beschrieben), d.h. beim Spielen eines Style suchen Sie sich einen Song und passen Sie das **Tempo** des Songs an das des Styles an, um anschließend in den Song "überzublenden". Ihr Publikum wird es nicht merken, wann Sie zu spielen beginnen bzw. damit enden!

SOUNDS

Der MIDJAY Player (anders als die meisten anderen Geräte seiner Art) hat eine Vielzahl von Sounds auf seiner Hard Disk gespeichert. Auf diese Sounds (die sich wie bei allen KETRON Produkten durch hohe Klangqualität auszeichnen) kann durch ein externes MIDI-Steuergerät (wie ein Keyboard, eine MIDI-Gitarre, ein MIDI Akkordeon) oder über einen externen Sequenzer bzw. die Software eines Computers zugegriffen werden.



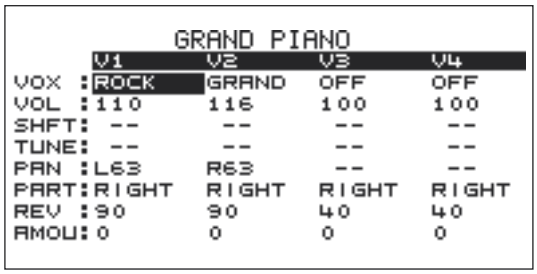
Zum Zugang bzw. Spielen dieser Sounds gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie ein MIDI-Kabel von der MIDI Out-Buchse des externen Geräts an die MIDI In-Buchse des MIDJAY (auf der Rückseite) an. Schalten Sie das externe Gerät ein und sobald es hochgefahren ist, müsste es möglich sein, die Tasten anzuschlagen bzw. die Funktionstasten zu betätigen, um damit die Sounds des MIDJAY zu spielen (der Default-Sound ist Piano).

2. Um von einem Sound zu einem anderen zu wechseln, drücken Sie die **Voice**-Taste am MIDJAY. Die *"Preset Voice"*-Menüseite zeigt Ihnen die 64 Preset-Sounds an. Verwenden Sie das **Alpha Dial** oder die "∧" und "∨"-**Cursortasten**, um den Sound auszuwählen, den Sie für Ihre Performance einsetzen möchten.

3. Um auf die anderen Sounds des MIDJAY zuzugreifen, drücken Sie die **Exit**-Taste, sodass auf die "**Voice**"-Menüseite umgeschaltet wird, die Ihnen die übrigen, in Soundgruppen organisierten Sounds anzeigt (z.B. alle Klavier-Sounds sind in der Piano-Soundgruppe, alle Orgel-Sounds sind in der Organ-Soundgruppe usw.). Markieren Sie die Gruppe, in der Sie denken, dass der für Sie interessante Sound resident ist, und drücken Sie **Enter**, damit die Sounds in dieser Gruppe angezeigt werden. Markieren Sie den gewünschten Sound nun mit dem **Alpha Dial**. Der Aufruf erfolgt, sobald ein Sound markiert wird.

BEARBEITEN VON SOUNDS


GRAND PIANO
V1 V2 V3 V4
VOX : ROCK GRAND OFF OFF
VOL : 110 116 100 100
SHFT: -- -- -- --
TUNE: -- -- -- --
PAN : L63 R63 -- --
PART: RIGHT RIGHT RIGHT RIGHT
REV : 90 90 40 40
AMOU: 0 0 0 0

1. Sie können gewisse Sound-Parameter bearbeiten. Um dies zu tun, drücken Sie zunächst die **Voice**-Taste, damit die Sounds angezeigt werden und Sie hieraus den gewünschten zur Bearbeitung wählen können.

2. Drücken Sie nun die **Edit**-Taste (links unten am MIDJAY Player). Die **Voice Edit**-Menüseite wird Ihnen die verschiedenen Parameter anzeigen, die zur Bearbeitung freistehen. Mit den **Cursortasten** "<", ">", "∧" und "∨" können Sie den Cursor bewegen, um die Werte zu markieren, die Sie ändern möchten, und mit dem **Alpha Dial** ändern Sie den Wert entsprechend ("--" bedeutet "0" bzw. 'not on').

3. Sie können bis zu vier Sounds auf einmal (V1, V2, V3, V4) zur Bearbeitung laden. Jede Spalte am Display stellt einen Sound und seine jeweiligen Parameter dar. Einige der Original-Sounds können ebenso wie die anderen Sounds zu viert geladen werden.

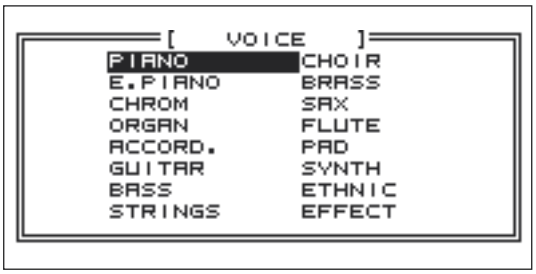
Vox: Die erste Zeile zeigt die **Voices** an, die zum Aufbau des aktuell gewählten Sounds verwendet werden (einige Sounds setzen sich nämlich aus mehr als einer **Voice** zusammen). Entweder wird der Name der **Voice** (abgekürzt) oder Off angezeigt (was bedeutet, dass keine Voice auf diesem Speicherplatz vorhanden ist).
Vol: Die zweite Zeile zeigt die Lautstärke der vier Sounds an.
Shft: Die dritte Zeile zeigt den Transpositionswert jedes Sounds in Halbtonschritten an.
Tune: Die vierte Zeile dient der Feinabstimmung. Sounds (wie die Hörner z.B.) können so fein eingestellt werden, dass sie leicht verstimmt klingen, wie es auch in der "echten Musikwelt" der Fall ist.

Pan: In der fünften Zeile können bestimmte Sounds dem Linken (L) bzw. Rechten (R) Lautsprecher über die damit verknüpften Werte zugeordnet werden. Dies verleiht dem Klang einen besseren Stereoeffekt während einer Performance.
Part: In der sechsten Zeile können die hiermit verknüpften Sounds der RECHTEN Seite (d.h. rechts vom Splitpunkt), der LINKEN Seite (d.h. links vom Splitpunkt) oder dem Bass zugeordnet werden. Nach Zuordnung ist der jeweilige Sound nur dann zu aktivieren bzw. zu hören, wenn der zugeordnete Bereich am Keyboard gespielt wird.
Rev: In der siebten Zeile wird jedem Sound die Hallstärke zugeordnet.
Amou: In der achten Zeile wird die Signalstärke festgelegt. (**NB:**- Verwenden Sie die "V"-**Cursortaste**, um auf die weiteren, nachstehend erläuterten Parameter Zugang zu haben).
Fx: In der neunten Zeile wird festgelegt, welche Effekte auf den jeweiligen Sound anzuwenden sind. Scrollen Sie mit dem **Alpha Dial** die Effekte durch, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Sust: Der Parameter wird dazu verwendet, den Sustaineffekt für die einzelnen Sounds unabhängig vom jeweils anderen ein- bzw. auszuschalten.
Expr: Hiermit wird die Expression-Steuerung für einzelnen Sounds zugeschaltet.
V. Sw: Der Velocity Switch gibt die Anschlagdynamik für die Tasten des externen Geräts vor, damit der jeweilige Sound aktiviert wird.
Normal: Der Sound ist immer aktiv, unabhängig vom Velocity-Wert.
Low: Die Tasten des externen Steuergeräts (Keyboards z.B.) müssen sachte angeschlagen werden, ansonsten ist der Sound NICHT zu hören.
High: Die Tasten des externen Steuergeräts (Keyboards z.B.) müssen energisch angeschlagen werden, ansonsten ist der Sound NICHT zu hören.
Trsh: Das ist die Empfindlichkeitsschwelle für den Velocity Switch.
Nachdem Sie den Sound wunschgemäß bearbeitet haben, drücken Sie die **Save**-Taste, um das *"Save Voice"*-Menü zu öffnen.
Sie können entweder denselben Namen des eben bearbeiteten Sounds beibehalten oder ihn mit den **Play List**-Tasten umbenennen, um ihn anschließend mit **Enter** zu sichern.

SOUND-MANAGEMENT VIA MIDI

Wenn das MIDI-Steuergerät in der Lage ist, Bank Control Changes und Program Changes zu senden:

1. Drücken Sie die **Voice**-Taste. Es wird das Preset **Voice**-Menü geöffnet.
2. Drücken **Exit**, um auf die **Voice** Groups (Piano, Chrom usw.) zuzugreifen.
3. Die **Voice**-Taste ist nun durch erneutes Drücken zu deaktivieren.



Alle MIDJAY-Sounds können auf diese Weise aufgerufen werden:
Single GM Voices (Family/Voice Groups): Banken 1, 2, **3.** Die Bank 1 ist voll, während auf den Banken 2 und 3 nur einige Sounds vorhanden sind (siehe Handbuch S. 89-90).

Preset Voices: Bank 4, von 1 bis 64 (siehe Handbuch S.91).

Wenn das MIDI-Steuergerät nicht in der Lage ist, Bank Control Changes zu senden:
Single GM Voices: Drücken Sie die **Voice**-Taste und dann **Exit**, um die jeweilige **Voice** Group zu öffnen (Piano, Chrom usw.). Die Sounds können mit den Prog. Changes 1-8, 1-16 oder 1-24 gesteuert werden. Es hängt davon ab, wie viele Sounds in jeder Gruppe enthalten sind.

Preset Voices: Drücken Sie **Voice** und bleiben Sie auf der ersten Seite (ohne **Exit** zu drücken). Die 64 Preset Voices können mit den Program Changes 1-64 ohne Nutzung der Bank 4 gesteuert werden.

STYLES

KETRON hat sich nicht nur auf die Sounds beschränkt, sondern hat diesen Player auch mit einer leistungsstarken Arranger-Sektion ausgestattet, was der Gerät vielseitig einsetzbar macht. Der KETRON MIDJAY wird mit einer Menge Styles geliefert, die aus der ganzen Welt stammen und von professionellen Musikern zusammen mit Programmierern erarbeitet wurden

Auf die Styles verschaffen Sie sich Zugriff über die **Style**-Taste (inmitten der anderen Player-Steuertasten). Die ersten Styles, die angezeigt werden, sind die ROM-Styles (die gerätresident sind).

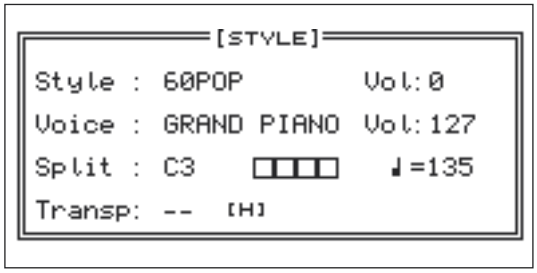
Um Zugang zu den Disk-Styles (d.h. entweder Bonus-Styles auf Hard Disk oder Styles, die Sie auf den MIDJAY kopiert haben) zu bekommen, drücken Sie die **Exit**-Taste.
Markieren Sie den Style, den Sie zu spielen wünschen und drücken Sie **Enter**. Sie gelangen so ins **Style**-Menü, in dem folgende Informationen angezeigt werden:-

Diese Informationen beziehen sich auf den gewählten Style und betreffen Lautstärke, aktuell verwendeten Sound samt Lautstärke, aktuellen Splitpunkt auf dem Keyboard, Takt-, **Tempo**- und Transpositionswerte.
Über die **Exit**-Taste können Sie zur Übersicht zurückkehren und eine andere Datei wählen. Wenn Sie die **Exit**-Taste erneut drücken, gelangen Sie zurück zum Hauptverzeichnis.

Nachdem der Style gewählt wurde, wird der Splitpunkt automatisch auf C3 verschoben. Sie können natürlich den Wert neu besetzen, indem Sie die **Split**-Taste drücken (während die entsprechende LED leuchtet) und den Wert mit den **Cursortasten** ändern.

Beachten Sie, dass KETRON aufgrund der großen Hard Disk und einer neuen Fast Disk-Funktion beschlossen hat, den Speicher, der dazu benutzt wurde, jederzeit eine begrenzte Anzahl von Styles oder Patterns aufrufbereit zu halten, zu eliminieren. Nun werden diese Styles auf Hard Disk gespeichert und sind sofort aufrufbar bzw. abspielbar, sowie sie innerhalb des **Style**-Ordners ausgewählt werden. Mit diesem neuen Feature können über 999 Styles pro Ordner gespeichert werden und in Echtzeit aufgegriffen bzw. gespielt werden. Nachdem es praktisch keine Zugriffszeit zu berücksichtigten gilt, stehen die Styles stets zur Verfügung! Wenn Sie einen bereits vorhandenen ROM-Style bearbeiten, wird das bearbeitete Stück auch auf Hard Disk gespeichert, sodass Sie den Original-Style auf ROM haben, während der modifizierte Style als Disk-Style sofort aufrufbar auf Festplatte gespeichert wird.

HANDHABEN VON STYLES



Der MIDJAY stellt Ihnen für die Styles einige Steuerungen zur Verfügung, damit Sie Ihre Live-Performance besser gestalten können.

1. **Lock:** Diese Funktion fixiert das **Tempo** des aktuellen Style, sodass, wenn Sie auf einen anderen Style umschalten, unabhängig von dessen programmiertem **Tempo** das laufend eingestellte **Tempo** beibehalten wird. Drücken Sie hierfür die "∧"-**Cursortaste**. Das Wort *"Lock"* wird über dem aktuellen **Tempo** angezeigt. Um die **Tempo**-Sperre aufzuheben, betätigen Sie erneut die "∧"-**Cursortaste**.
2. **Key Start:** Diese Funktion sorgt dafür, dass mit der Wiedergabe des Styles begonnen wird, sobald Sie eine Taste links vom Splitpunkt am externen Steuergerät anschlagen. Schalten Sie die Funktion ein, indem Sie die "<"-**Cursortaste** drücken. Ein "*" wird links von "[ ]" angezeigt, was bedeutet, dass die Funktion aktiviert ist. Drücken Sie erneut die "<"-**Cursortaste**, um sie wieder auszuschalten.

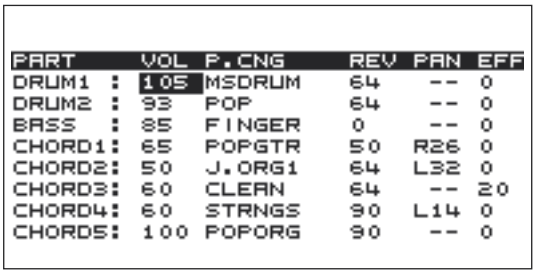
3. **Key Stop:** Diese Funktion sorgt dafür, dass die Wiedergabe des Styles beendet wird, sobald Sie die Tasten links vom Splitpunkt los lassen. Zusammen mit **Key Start** kann hiermit ein realistischer 'Pausen'-Effekt erzielt werden, da der Arranger nur läuft, wenn ein Akkord links vom Splitpunkt angeschlagen wird, um sofort gestoppt zu werden, wenn die jeweiligen Tasten los gelassen werden. Drücken Sie die ">"-**Cursortaste**, um diese Funktion einzuschalten. Ein "*" wird rechts von "[ ]" angezeigt, was bedeutet, dass die Funktion aktiviert ist. Drücken Sie erneut die ">"-**Cursortaste**, um diese Funktion auszuschalten.
4. **Hold:** Diese Funktion sorgt dafür, dass die vom Arranger gespielten Akkorde und Noten gehalten werden, nachdem ein Akkord links vom Splitpunkt gespielt wurde. Sie können dann einen anderen Akkord wählen und spielen, ohne "dorthin hasten" zu müssen. Drücken Sie die "V"-**Cursortaste**, um diese Funktion einzuschalten. Ein "[H]" wird am Display angezeigt. Drücken Sie erneut die "V"-**Cursortaste**, um die Funktion auszuschalten. Wenn sie deaktiviert ist, werden nach Spielen eines Akkords und Loslassen der Tasten die Drum-Spuren zu hören sein, nicht jedoch der Melodie-Part.

WEITERE STYLE-FUNKTIONEN

1. Markieren Sie **Pianist**, und drücken Sie **Enter** (binnen 4 Sekunden). Hiermit erkennt der MIDJAY Akkorde über die gesamte Keyboard-Tastatur und ignoriert den Splitpunkt (sofern einer gesetzt war).
2. Markieren Sie **Manual Bass**, und drücken Sie **Enter** (binnen 4 Sekunden). Hiermit können echte Bassnoten Links vom Splitpunkt des Keyboards gespielt werden.
3. Markieren Sie **Bass Lowest**, und drücken Sie **Enter** (binnen 4 Sekunden). Hiermit spielt der MIDJAY nur die tiefste Note der Bassphrase.
4. Markieren Sie **Balance**, und stellen Sie mit dem **Alpha Dial** den Wert entsprechend ein. Hiermit wird die Linke Seite, d.h. der Arranger, auf die Rechte Seite, wo Sie den Lead-Part spielen, abgestimmt.
5. Markieren Sie **Lower Off** und drücken Sie **Enter** (binnen 4 Sekunden). Hiermit werden die manuellen Lower-Sounds für jeden Part ausgeschaltet.

BEARBEITEN VON STYLES

Es ist möglich, bestimmte Parameter fein abzustimmen und zu bearbeiten, um die Styles ihrem Geschmack nach zu perfektionieren. Bei aktivierter **Style**-LED wählen Sie hierzu den Style aus, den Sie bearbeiten möchten (siehe oben).



PART	VOL	P.CNG	REV	PAN	EFF
DRUM1 :	105	MSDRUM	64	--	0
DRUM2 :	93	POP	64	--	0
BASS :	85	FINGER	0	--	0
CHORD1:	65	POPGTR	50	R26	0
CHORD2:	50	J.ORG1	64	L32	0
CHORD3:	60	CLEAN	64	--	20
CHORD4:	60	STRNGS	90	L14	0
CHORD5:	100	POPORG	90	--	0

1. Drücken Sie die **Edit**-Taste, um das *"Style Edit"*-Menü zu öffnen, in dem alle bearbeitbaren Parameter angezeigt sind: Volume, Program Change, Pan/Pot, die Hallstärke und Chous/Delay (FX). Für die Lower ist es möglich, die Lautstärke, dem Program Change und die Oktave (+/- 24) zu ändern.
2. Markieren Sie Parameter und drücken Sie die **Enter**-Taste (binnen 4 Sekunden). Die bearbeitbaren Parameter des Styles werden auf der nächsten Menüseite angezeigt.
3. Markieren Sie mit den **Cursortasten** "∧", "V", "<" und ">" den Parameter, der geändert werden soll, und setzen Sie den jeweiligen Wert mit dem **Alpha Dial** neu fest. Zum Nullsetzen eines Wertes drücken Sie **Enter** nach der Markierung. Bei erneutem Drücken der **Enter**-Taste wird der Initialwert wieder hergestellt.
4. Zur Sicherung der Einstellungen für den automatischen Aufruf bei nächster Verwendung drücken Sie von der **Edit**-Menüseite aus die **Save**-Taste. Sie können nun den Style unter demselben Namen speichern oder die Datei umbenennen, um sie vom ursprünglichen Style mit Werkeinstellungen zu unterscheiden. "Saving File. Wait please..." wird am Display angezeigt, während die Speicherung der Datei auf Hard Disk erfolgt. Der modifizierte Style wird dabei zum Disk-Style, der in Echtzeit von der Festplatte aufzurufen ist. Zur Wiedergabe dieses Styles (bzw. jedes anderen diskresidenten Styles):

5. Drücken Sie die Master Folder **Style**-Taste. Wenn das Hauptverzeichnis *"C:\STYLES"* nicht oben am Display angezeigt wird, drücken Sie **Exit** so lange, bis das **Style**-Menü erscheint.
6. Wählen Sie nun einen Style auf Hard Disk aus und drücken Sie **Enter**, um Ihn zu laden. Der Style steht nun (wie jeder andere interne Style) zum Spielen bereit.
7. Sie können auch viele weitere Unterordner innerhalb des **Style**-Ordners erstellen, sodass jeder zu dem Unterordner gehörende Style hierin gespeichert und in Echtzeit darauf zugegriffen werden kann. Ihre Musik ist hiermit so zu organisieren, dass die Suche nach Styles wesentlich schneller wird. Sie können praktisch endlos Ordner erstellen und in jedem Ordner 999 Styles speichern. Der Speicherkapazität dieses Geräts sind keine Grenzen gesetzt!

HANDHABEN VON STYLES MIT EINEM EXTERNEN MIDI-CONTROLLER

Die Styles können via MIDI aufgerufen werden, sofern sie in einer Registrierung gesichert sind.
Ein Style kann zusammen mit dem entsprechenden Sound-Setup in einer Registrierung auf Festplatte gespeichert werden.
Nach der Programmierung der Registrierungen sind diese wie folgt zu laden:
1. Der MIDJAY muss auf Keyboard Mode gesetzt sein.
2. Das **MIDI**-Menü öffnen und den MIDI Channel Receive für die Registrierung wählen.
3. Drücken Sie die **Registration**-Taste.
4. Senden Sie vom MIDI-Steuergerät die Program Changes über den gewählten MIDI Registration-Kanal.

Es ist möglich, bis zu 128 Registrierungen pro Verzeichnis zu managen. Der Anzahl der Verzeichnisse ist natürlich keine Grenze gesetzt, und sie können nach Repertoires bzw. Musikstilen organisiert werden.

Die Style-Funktionen wie Intr, Arranger, Fill, End usw. können via MIDI mithilfe der folgenden Meldungen, der so genannten Exclusive Messages, gesteuert werden:

Intro/End 1	F0H 26H 7CH 1DH Status F7H
Intro/End 2	F0H 26H 7CH 1EH Status F7H
Intro/End 3	F0H 26H 7CH 1FH Status F7H
Arr. A	F0H 26H 7CH 2CH Status F7H
Arr. B	F0H 26H 7CH 2DH Status F7H
Arr. C	F0H 26H 7CH 2EH Status F7H
Arr. D	F0H 26H 7CH 2FH Status F7H
Fill 1	F0H 26H 7CH 38H Status F7H
Fill 2	F0H 26H 7CH 39H Status F7H
Fill 3	F0H 26H 7CH 3AH Status F7H
Break	F0H 26H 7CH 3BH Stauts F7H

Status = 7FH - Taste ist gedrückt. Status = 00H - Taste ist nicht gedrückt.

Zudem sind alle Style-Features mit dem Fußschalter FS13 (13 Pedalschalter) zu verknüpfen, sodass auch eine praktische Steuerung "von unten" erfolgen kann

COMPUTERAUFZEICHNUNG EINER SEQUENZ AUS STYLE UND SOUND, DIE AUF DEM MIDJAY ÜBER EIN MASTERKEYBOARD GESPIELT WIRD

1. Setzen Sie den **Play** Mode des MIDJAY auf Keyboard.
2. Verbinden Sie den MIDI Out-Anschluss des MIDIcontrollers mit dem MIDI In-Anschluss des MIDJAY und den MIDI Out des MIDJAY an den MIDI In des Computers.
3. Stellen Sie sicher, dass der Global Channel des MIDI Keyboard Rx aktiviert ist und mit dem Transmit Channel des Masterkeyboards übereinstimmt. Am MIDJAY, ist der Global Channel standardmäßig auf Channel 1 gesetzt.
4. Stellen Sie den Clock Out am MIDJAY und den Clock In am Computer ein.

5. Die MIDI-Sendekanäle müssen aktiviert sein. Default-Einstellung ist:

Drum 1: Ch.10
Drum 2: Ch. 09
Bass: Ch. 05
Lower 1: Ch. 03
Lower 2: Ch. 04
Chord 1: Ch. 06
Chord 2: Ch. 07
Chord 3: Ch. 08
Chord 4: Ch. 11
Chord 5: Ch. 12

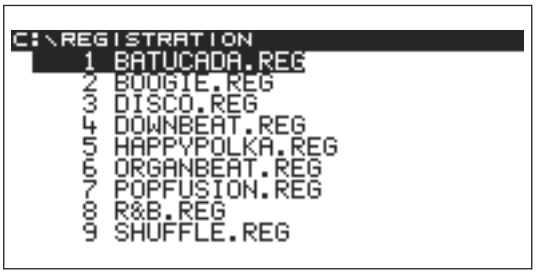
6. Starten Sie den Style und beginnen Sie mit der Aufzeichnung, indem Sie am Masterkeyboard spielen. Die Sequenz wird als Standard-MIDI File aufgezeichnet.

WIEDERGABE DER MIDI -DATEI

1. Schließen den MIDI Out Ihres Comupter an den MIDI In des MIDJAY an.
2. Setzen Sie den **Play** Mode des MIDJAY auf **GM MIDI In**.
3. Start Sie die Wiedergabe am Computer.

MASTER REGISTRATIONS - ALLES UNTER KONTROLLE

Eine Registrierung (oder Register) ist ein Speicherplatz im MIDJAY, an dem alle einer Gesamteinstellung zugeordneten Informationen gespeichert werden. Dieser Vorgang verkürzt die Zeit für den Zugriff auf die Einstellungen eines bestimmten Songs, folglich auch die Zeit, die zwischen zwei Songs liegt.



Style, Voice
Manual Bass
Split
Hold
Play Mode
Reverb - Chorus - Delay Type and Level
Txt
Pianist
Bass to Lowest
Transposer
Key Start / Key Stop
Accordion
Equalizer

Einstellungen und Sichern Einer Registrierung:
Wie in den obigen Punkten (Spielen von Sounds und Styles usw.) ausgeführt, stellen Sie den MIDJAY so ein, wie Sie es für einen bestimmten Song oder eine bestimmte Performance wünschen, und sichern diese Einstellungen als eine Registrierung wie folgt beschrieben.

1. Drücken Sie die **Registr**.-Taste (die zugehörige LED geht an), und stellen Sie sicher, dass die **Voice** -Taste nicht aktiviert ist.
2. Drücken Sie die **Save**-Taste, und geben Sie der neuen Registrierung einen neuen Namen, indem Sie die **Play List**-Tasten (**A**-**Z**) hierfür verwenden (ein Default-Name wird am Display angezeigt).
3. Drücken Sie die **Enter**-Taste, damit die Sicherung der neuen Registrierung auf Hard Disk erfolgt. Die Datei wird automatisch im Ordner C:\Registration gespeichert.
4. Für den späteren Zugriff auf die Datei drücken Sie die **Registr**.-Taste, die Ihnen alle Registrierungen innerhalb des Registration-Ordners anzeigt. Markieren Sie die Datei, die Sie laden möchten, und drücken Sie **Enter**. Der Player wird automatisch alle für die gewählte Registrierungsdatei relevanten Einstellungen mit laden.

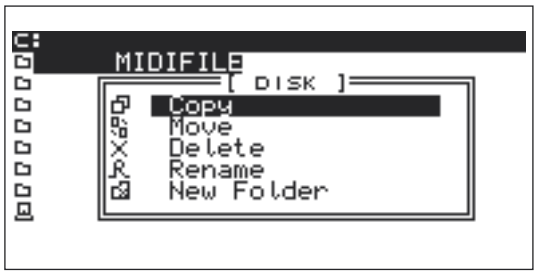
MIKROFON/VOCALIZER - MACHEN SIE MEHR AUS IHRER PERFORMANCE

Mit einem Mikrofon, das an die Micro In-Buchse an der Rückseite des MIDJAY angeschlossen wird, können Sie, nachdem Sie die Balance an der Seite entsprechend geregelt haben, während Ihrer Performance mit dem MIDJAY auch singen oder Ansagen machen. Wenn der als optionales Zubehör erhältliche Vocalizer eingebaut ist, stehen noch mehr Sounds zur Verfügung.
Sowohl mit dem Vocalizer als auch mit dem Mikrofon können Sie ihrer Stimme während der Performance Effekte hinzufügen. Diese sind wie folgt einzustellen:

1. Drücken Sie die **Micro**-Taste auf dem Schaltpult.
2. In der linken Spalte sind die Einstellungen für das Mikrofon wie Lautstärke, Hall, Echo und Equalizer vorzunehmen. Wählen Sie sie einzeln aus, indem Sie sie mit der "V"-**Cursortaste** markieren und den jeweiligen Wert mit dem **Alpha Dial** ändern.
3. In der rechten Spalte sind ähnliche Einstellungen für den Vocalizer durchzuführen.
4. Vergessen Sie nicht, **Exit** zu drücken, wenn Sie fertig sind, und anschließend sichern Sie die Einstellungen mit **Save** in der Power On Setup-Datei (Machine.ini), damit sie beim nächsten Einschaltvorgang automatisch geladen werden.
5. Bei Auftritten drücken Sie die **Talk**-Taste, wenn Sie sich mit einer Ansage an Ihr Publikum wenden wollen. Hiermit werden sofort sämtliche Effekte weggeschaltet, sodass Ihre natürliche Stimme zu hören ist.

DISK

Die Steuerung der Festplatte des MIDJAY ist normalen PC-Programmen ähnlich und gestattet das Kopieren (Copy), Verschieben (Move), Löschen (Delete), Umbenennen (Rename) von Dateien sowie das Erstellen neuer Ordner (New Folder).



DATEIEN VON FLOPPY AUF HARD DISK KOPIEREN

1. Die Diskette ins Laufwerk schieben. Die auf der Floppy vorhandenen Dateien werden sofort am Diyplay angezeigt.
2. **Disk** drücken.
3. Die Dateien eine nach der anderen markieren und **Enter** drücken. (Ein Pfeil wird neben den ausgewählten Dateien angezeigt).
4. **Edit** drücken.
5. **Copy** wählen und **Enter** drücken.
6. Dann **OK** auf *"Destination folder"* bestätigen.
7. Den Zielordner wählen und **Enter** drücken.
8. Wenn Sie in einen Unterordner möchten, wählen Sie diesen und drücken **Enter**.
9. Erneut die **Edit**-Taste betätigen und **Execute** wählen.
10. Schließlich **Enter** drücken, sodass die Dateien auf HD kopiert werden.

DATEIEN AUS ANDEREN ORDNERN AUF HARD DISK VERSCHIEBEN

1. Den Ordner auswählen, aus dem die Dateien "verschoben" werden sollen, und über **Enter** seinen Inhalt anzeigen.
2. **Disk** drücken.

3. Die Dateien eine nach der anderen markieren und **Enter** drücken. (Ein Pfeil wird neben den ausgewählten Dateien angezeigt).
4. **Edit** drücken.
5. **Move** wählen und **Enter** drücken.
6. Dann **OK** auf *"Destination folder"* bestätigen.
7. Den Zielordner wählen und **Enter** drücken.
8. Wenn Sie in einen Unterordner möchten, wählen Sie diesen und drücken **Enter**.
9. Erneut die **Edit**-Taste betätigen und **Execute** wählen.
10. Schließlich **Enter** drücken, sodass die Dateien in den gewünschten Ordner verschoben werden.

LÖSCHEN VON DATEIEN AUF HARD DISK / FLOPPY

1. Den Ordner auswählen, aus dem die Dateien "gelöscht" werden sollen, und über **Enter** seinen Inhalt anzeigen.
2. **Disk** drücken.
3. Die Dateien eine nach der anderen markieren und **Enter** drücken. (Ein Pfeil wird neben den ausgewählten Dateien angezeigt).
4. **Edit** drücken.
5. **Delete** wählen und **Enter** drücken.
6. Es wird das **Delete** File-Fenster mit der Meldung *"ARE YOU SURE?"* angezeigt.
7. **OK** zur Bestätigung oder **Cancel** zum Abbrechen des Vorgangs drücken.

UMBENENNEN VON DATEIEN AUF HARD DISK

1. Den Ordner auswählen, in dem die Dateien "unbenannt" werden sollen, und über **Enter** seinen Inhalt anzeigen.
2. **Disk** drücken.
3. Die Dateien eine nach der anderen markieren und **Enter** drücken. (Ein Pfeil wird neben den ausgewählten Dateien angezeigt).
4. **Edit** drücken.
5. **Rename** wählen und **Enter** drücken.
6. Es wird das **Rename**-Fenster geöffnet, wo der aktuelle Name und das Feld visualisiert sind, in das der neue Name einzugeben ist.
7. Schreiben Sie den neuen Namen mit den **Play List**-Tasten **0-9.**
8. **Enter** zur Bestätigung drücken.

ERSTELLEN EINES NEUEN ORDNERS (FOLDERS) AUF HARD DISK

1. Das Verzeichnis auswählen, in dem der neue Ordner zu "erstellen"ist.
2. **Disk** drücken.
3. **Edit** drücken.
4. **New Folder** wählen und **Enter** drücken.
5. Es wird das **New Folder**-Fenster geöffnet, wo das Feld visualisiert ist, in das der neue Name eingegeben wird.
6. Schreiben Sie den neuen Namen mit den **Play List**-Tasten **0-9.**
7. **Enter** zur Bestätigung drücken.

• Die Funktionen **Rename** und **New Folder** sind für Disketten nicht aktivierbar.

NB: Aufgrund der begrenzten Kapazität einer Diskette (1MB) können Wave- und MP3-Dateien nicht per Floppy sondern nur mit USB gehandhabt werden.

AKTUALISIERUNG DES MIDJAY

Das Betriebssystem des MIDJAY ist im Flash-Speicher resident und kann folgendermaßen aktualisiert werden:-
Nachdem Sie zunächst von unserer Website www.ketron.it das neue Betriebssystem auf Ihren Computer heruntergeladen haben:

1. Verbinden Sie den MIDJAY mit dem Computer über den USB-Anschluss.

2. Senden Sie die Datei MIDJAYOS.BIN von der Hard Disk Ihres Computers an den MIDJAY, wobei Sie sie im Hauptverzeichnis durch Überschreiben (Overwrite) der gleichnamigen residenten MIDJAYOS.BIN speichern.

Achtung: Während der Datenübertragung dürfen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel abhängen oder den MIDJAY ausschalten. Dies könnte nämlich zur vollständigen Vernichtung der Festplattendateien und zu schwerer Beeinträchtigung der Festplatte selbst führen.

KETRON kann im Falle der Nichtbeachtung dieser Vorschriften nicht haftbar gemacht werden.

3. Hängen Sie das USB-Kabel (durch sichere Entfernung der Hardware vom Computer) ab und warten Sie, bis die Anzeige USB Connected am Display erlischt.

4. Schalten Sie dann den MIDJAY aus und wieder ein. Es wird Ihnen nun die Meldung *"New OS file has been found. Install?"* angezeigt, womit signalisiert wird, dass ein neues Betriebssystems gefunden wurde, und Sie gefragt werden, ob es installiert werden soll. Drücken Sie **Enter** bei aktivierter **OK**-Funktion, um den Vorgang zu bestätigen.

5. Das neue Programm wird automatisch geladen, während die Tasten **0-9** blinken.

6. Ist der Ladevorgang beendet, schaltet der MIDJAY auf Betriebsbeginn um.

TECHNISCHE DATEN

- **Panel:** Alpha Dial, 8 Volume slider controls, 40 direct easy access tabs.
- **Display:** LCD 192 x 80 back-lit. Contrast control.
- **Wave Table:** Over 240 Voices, 64 Presets, 22 Drum Sets, 72 Live Drums. GM standard.
- **Disk:** 20Gb internal Hard Disk. 3,5 2DD/HD internal Floppy Disk. Copy, Move, Rename, Delete and New Folder functions.
- **Video:** Video Interface with RGB Monitor Out.
- **Connections:** USB.
- **Player:** 2 x MIDI File, 2 x Waves, MP3 (MPEG 2 Layer 2/3 audio).
  Play List. Automatic Song Chain. Karaoke and Text. Numeric & Alphabetical search. Long File names supported. Drum Mixer. Fully compatible with SD1, SD1 Plus, XD and X Series. Intelligent Transposer. 16 Markers. Lead Voice mute. Loop. Wave to MIDI File link. Drum Remix. Number assignment.
- **DSP:** Reverb, Chorus, Echo, Distorsor. Equalizer High / Low.
- **Hard Disk Library:** Demo Waves. Demo Lead Mute. Italian Dancing Orchestras (Original Audio and MIDI tracks).
- **Hard Disk Recording:** 1 stereo track recording on Wave format. Multiple recordings supported.
- **DJ Loops & Grooves:** Complete backgrounds of Afro, Dance, Chill Out. Acoustic Drums and Oriental. (Stereo Wave 44 Kz / 16bit).
- **Arranger:** 104 Internal Styles. 136 Disk Styles. 3 Intros, 4 Variations, Fill, Break, 3 Ending, Key Start, Key Stop.
- **Sound Effects (SXF):** over 300 hi-quality Sound Effects.
- **Microphone:** Gain, Volume and Equalizer control. Reverb and Echo-Delay effects. Solo Talk.
- **Vocalizer:** 3 Voice Vocalizer unit (optional). Equalizer, Right and Left Modes.
- **Master Tune**
- **MIDI:** In, Out, Thru.
- **Output:** Left/Mono & Right. Separate Micro Out. Monitor RGB (video). Metronome Click. Footswitch (optional).
- **Input:** Line In Left & Right. Headphone. Microphone.
- **Optionals:** Vocalizer board. Footswitch FS6/FS13. Soft Bag. Hard Bag. TV Converter for PC/Mac.
- **Power:** External Power supply adaptor 5V DC.
- **Dimensions:** 32 x 23 x 11 cms. approx. / 12,5" x 8,7" x 4,5"approx.
- **Weight:** 3.2 Kg. / 7 lbs.

Specifications and appearance are subject to change without notice.

MARKEN

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

KETRON
Via G.Taliercio , 7
60020 Ancona
Tel. +39 071.285771
www.ketron.it